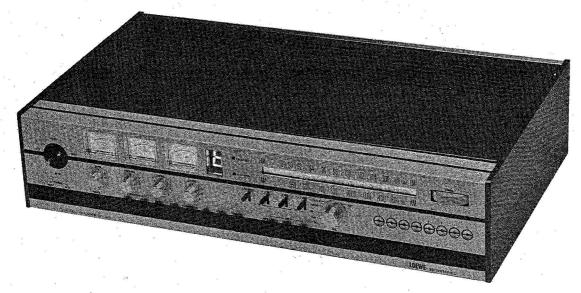
# THE rundfunk service



# LOEWE QR 320/QR 320-1

Quadrofonie-Stereo-Receiver (DI

(DIN 45500)

Art.-Nr. 53261

# LOEWE QV 310

# Quadrofonie-Stereo-Verstärker (DIN 45500)

Art.-Nr. 53293

## Inhaltsverzeichnis:

#### Quadrofoniereceiver QR 320 QR 320-1 (HF / ZF-Teil): Seite VDE-Sicherheitsbestimmungen 1 1, 2 Technische Daten 2 Elektrische Daten Demontage 3 3, 4 Kurzbeschreibung HF / ZF-Teil 5 - 7Abgleichtabellen Seillaufschema 8 8 Sockelbeschaltungen 9 Transistorersatztabelle 8,9 Blockdarstellung der IC's Quickservicetabelle HF-ZF-Teil 10 10 - 20Schaltbild- und Platinendarstellungen

## Quadrofonieverstärker QV 310 Quadrofoniereceiver QR 320/QR 320-1 (NF-Teil):

The state of the s	parties of annual provider
Elektrische Daten	21
Kurzbeschreibung	21, 22
NF-Eingangs- und Ausgangs-Werte	23
Einstellungen am NF-Teil	23
DIN-Hinweis, NF-Diagramm	24
Pegeldiagramm	25
Wichtigste NF-Meßverfahren, Netzteilausgangsspannungen	26, 27
Schaltbild- und Platinendarstellungen	28 – 38

Quickservicetabelle	NF-Teil, Lautsprecher-Boxen				.41
rsatzteileliste	3	9,4	40,4	2-	50

## **VDE-Sicherheit**

Bei Reparaturarbeiten im Gerät sind unbedingt die Sicherheitsbestimmungen gemäß VDE 0860 H zu beachten:

- Alle netzspannungsführenden Leitungen müssen durch Umbiegen in den Lötösen verankert sein.
- Sicherungen (G-Schmelzeinsätze), Sicherungswiderstände und Berührungsschutzkondensatoren müssen den geforderten Bedingungen entsprechen und die im Schaltbild bzw. in den Ersatzteilelisten aufgeführten Werte besitzen.
- An den Primärseiten der Netzteile sind die vorgeschriebenen Luftstrecken beizubehalten.
- Für Geräte, die exportiert werden, gelten die Sicherheitsbestimmungen des jeweiligen Landes.

## Technische Daten:

## Stromversorgung

Netzanschluß: 50 – 60 Hz, 110 / 220 V, max. 500 W Sicherheitstechnik VDE 0860 H.

## Abmessungen und Gewicht

Breite 580 mm, Tiefe 350 mm, Höhe 130 mm – 15 kg Gehäuse graphit mit Aluminiumfront. Bestückung

14 integrierte Schaltungen (IC's), 150 Transistoren, 89 Dioden, 3 Gleichrichter

Bedienelemente:

Tastengruppe 1

EIN/AUS-Taste (POWER), Lautsprechergruppen-Taste A + B (FRONT), Lautsprechergruppen-Taste C + D (REAR), Mono-Taste, Stereo-Taste, Quadrosound-Taste zur 4-kanaligen Wiedergabe von Stereodarbietungen, SQ-Taste zur Wiedergabe von SQ-Schallplatten, 4-kanal-Taste (DISKRETE) zur Wiedergabe von 4-kanal-Tonbandaufnahmen und CD 4-Schallplatten über CD 4-Decoder, Monitor-Taste zur TB-Hinterbandkontrolle. TB-Hinterbandkontrolle.

Tastengruppe 2

Stereofilter-Taste (MPX) zum rauschfreieren Stereoempfang. Muting-Taste zum rauschfreien Abstimmen von UKW-Sendern, AFC-Taste zur Scharfabstimmung bei UKW-Empfang.

Tastengruppe 3

Contour-Taste (LOUDNESS), 5 kHz-Taste (Höhenfilter) –12 dB / Oktave ab 5 kHz, 7 kHz-Taste (Höhenfilter) –12 dB / Oktave ab 7 kHz, Rumpeltaste (LOW-FILTER) (Tiefenfilter)-6 dB / Oktave unter 100 Hz.

Klangregler

Baß-Regler (BASS): +15 dB bis -17 dB bei 30 Hz, Präsenz-Regler (PRESENCE): +9 dB bis -9 dB bei 3,5 kHz, Höhen-Regler (TREBLE): +15 dB bis -16 dB bei 15 kHz, Balanceregler: +1 dB bis -12 dB.

Drehschalter für die Wahl:

**QR 320:** Mikrofon (Stereo), TA-Magnet (Stereo), UKW-Bereich, Tonband (4-Kanal), TA-Kristall (Stereo), Reserve (4-Kanal), Mittelwellenbereich.

QR 320-1: MIC (Mikrofon), PHONO (TA-Magnet), FM (UKW) TAPE 2 (Stereotonbandanschluß), TAPE 1 (Stereo- und 4 Kanaltonbandanschluß), Aux (4 Kanal Reserveeingang) AM (MW)

Instrumente:

Feldstärke-Instrument für UKW und MW, Abstimminstrument für Ratio-Nullanzeige, Frequenzanzeige-Instrument für Festsenderspeicher.

Anschlußbuchsen:

Eingänge:

Mikrofon an der Frontseite (DIN 41524), TA-Magnetbuchse (DIN 41524), Tonbandbuchsen (2 × Stereo od.

4-Kanal/DIN 41524) 1 TA-Kristallbuchse (DIN 41524),

2 Reserve-Monitor-Buchsen (2  $\stackrel{\sim}{ imes}$  Stereo oder

4-Kanal / DIN 41524)

(QR 320-1): 1 MIC (Mikrofon) an der Frontseite (DIN 41524) 1 PHONO (TA-Magnetbuchse, DIN 41524)

2 TAPE 1 (2 × Stereo- od. 4 Kanal) DIN 41524 1 TAPE 2 (Stereotonband) DIN 41524

2 AUX / Monitorbuchsen (2 × Stereo oder

4-Kanal)

4 Lautsprecherbuchsen (DIN 41529), Ausgänge:

2 Kopfhörerbuchsen (Stereo + 4-Kanal) (DIN 45327) QR 320, Klinkenbuchsen

1 Tunerausgangsbuchse (DIN 41524).

Antenneneingänge:

75 Ohm für UKW / MW (DIN 45325)

(DIN 45316) 300 Ohm für UKW 400 Ohm für MW (DIN 45315)

Elektrische Daten:

NF-Teil

Empfangsbereiche:

UKW 87,5 - 108 MHz MW 510 - 1630 kHz

**UKW-Bereich:** 

5 HF-Kreise, 15 ZF-Kreise

Empfindlichkeit: (40 kHz Hub, Mono) 26 dB: 1,2 μV/300 Ohm 0,6 μV/75 Ohm 30 dB: 1,4 μV/300 Ohm

0,7 μV / 75 Ohm

Empfindlichkeit: (15 kHz Hub, Mono) 26 dB: 1,4  $\mu$ V/300 Ohm 0,7  $\mu$ V/ 75 Ohm

30 dB: 2,0 μV/300 Ohm μV / 75 Ohm

Eingangsempfindlichkeit:

Stereo:

(40 kHz Hub)

 $46 \text{ dB}: 36 \mu\text{V}/300 \text{ Ohm}$ 

 $18 \mu V / 75 Ohm$ 

Begrenzung:

Trennschärfe: statisch ± 300 kHz  $< 1 \mu V$ 64 dB

Nebenwellen-

unterdrückung:

100 dB

Spiegelselektion:

87 dB 100 dB

ZF-Dämpfung: Gleichwellenselektion:

1,5 dB

AM-Unterdrückung, (1 mV HF, 30 % AM)

60 dB

Bandbreite:

ZF-Verstärker 160 kHz Demodulator 1 MHz

Klirrfaktor:

(1 mV HF, 40 kHz Hub, 1 kHz NF)

Fremdspannungsabstand:

1 mV HF, 40 kHz Hub – Mono 73 dB,

Stereo 68 dB

Geräuschspannungs-

(1 mV HF, 40 kHz Hub)

Mono 74 dB,

Stereo 66 dB

Mono-Stereo-Umschaltung: 20 μV / 300 Ohm

5 uV / 300 Ohm

Muting-Einsatzpunkt: Übersprechdämpfung:

40 dB

(1 mV HF,40 kHz Hub, 1 kHz NF)

Pilotton- und

Hilfsträgerdämpfung:

19 kHz 65 dB / 38 kHz 60 dB

Übertragungsbereich:

30 Hz -15 kHz (-1 dB)

Deemphasis:

50 µs 700 mV

Tunerausgang: (40 kHz Hub, Ri = 2.2 kOhm)

MW-Bereich (510-1630 kHz): 2 HF-Kreise, 5 ZF-Kreise

**Empfindlichkeit:** 

10 µV / 75 Ohm

(m = 30%, 20 dB)

Trennschärfe (± 9 kHz):

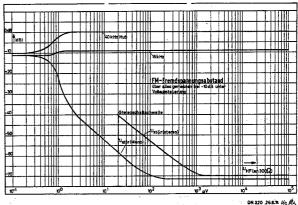
40 dB

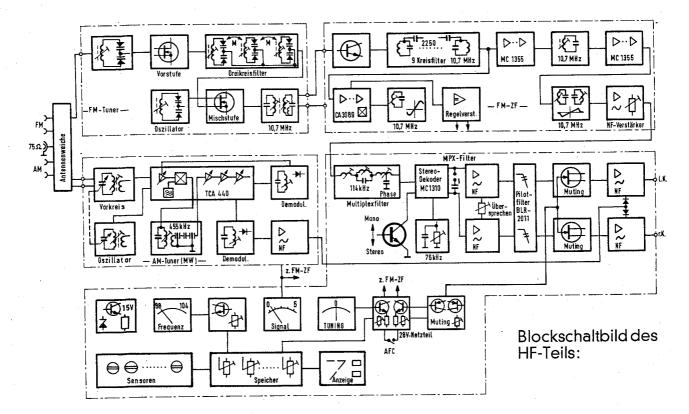
Spiegelselektion:

40 dB

Regelgüte:

80 dB





## Demontage

#### Gehäuse:

Sechs Schrauben (Skizze 1 ① ) im Holzboden bzw. vier beim QV 310 herausschrauben und Chassis an der Frontblende aus dem Gehäuse nach vorne herausziehen. In diesem Zustand sind die Leiterplatten vom Chassisboden und der Chassisoberseite zugänglich, so daß daran Servicearbeiten durchgeführt werden können.

## Frontblende:

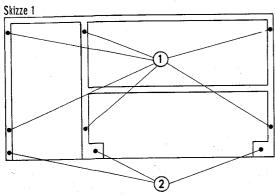
Gehäuse wie beschrieben ausbauen.

Gewindestifte an den fünf Drehknöpfen lösen, Drehknöpfe und die vier Kunststoff-Kappen der Kippschalter herausziehen. Drei Schrauben (Skizze 1 ② ) bzw. zwei beim QV 310. Frontblende von unten nach oben kippen und abnehmen.

## Leiterplatten

## HF-Einheit:

Auf der rechten Seite im Chassis ist die gesamte HF-Einheit untergebracht. Sie enthält die Baugruppen Antennenplatte, FM-Tuner, FM-ZF, AM-Tuner mit Drehko und Regelwiderstand und die Tunereinheit. FM-Tuner und FM-ZF-Verstärker wird ausgebaut durch Auflöten der Schränklappen und Lösen der Einund Ausgangsverbindungen. Der AM-Tuner-Ausbau erfolgt durch Entfernen des Antriebs und durch Lösen der Schraube am Drehko (siehe Skizze 2). Das Antriebsseil wird mit Tesa gegen Herausfallen gesichert.



## Vorverstärkereinheit:

Die beiden Vorverstärkerplatten bilden mit dem Programmdrehschalter eine Einheit und werden ausgebaut, indem zunächst die Schränklappen aufgebogen und die Schraube an der Rückblende entfernt wird. Sodann Gewindestifte von Drehschalterachse lösen, Drehschalterachse nach vorn herausziehen und die vier Schrauben oben und unten an den Befestigungsteilen herausschrauben.

Nachdem sämtliche Anschlußstecker herausgezogen wurden kann die ges. Vorverstärkereinheit nach oben aus dem Chassis entnommen werden.

## Sensoreinheit:

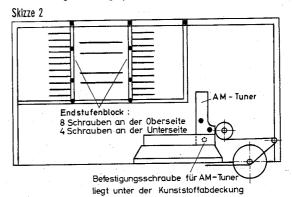
Die Sensoreinheit besteht aus der Sensorplatte und dem Speicher 1 und 2. Diese Einheit wird ausgebaut, indem zunächst die Frontblende abgebaut wird und dann die beiden Befestigungsschrauben (vorn und rechts) herausgeschraubt werden.

In diesem Zustand können die zusammengesteckten Leiterplatten auseinandergebaut werden, indem die Steckverbindungen herausgezogen werden.

## Funktion und SQ-Decoder:

Die Leiterplatte Funktion wird ausgebaut, indem zunächst die Frontblende gelöst wird und dann die vier Schrauben bzw. zwei beim QV 310 unterhalb der Tastatur und zusätzlich zwei Befestigungswinkel an der Vorderseite des Gerätes abgeschraubt werden. Die Leiterplatte kann dann heruntergeklappt werden. Jetzt ist auch der SQ-Decoder zugänglich und kann herausgezogen werden.

In diesem Zustand sind sowohl die Funktionsplatte als auch die darüber liegende Pegelplatte von beiden Seiten freigelegt.



#### Endstufe:

Endstufenblock komplett ausbauen. Acht Schrauben von oben und 4 Schrauben von unten lösen (siehe Skizze 2,S 3). Steckverbindung abziehen. Der gesamte Block kann nach oben herausgehoben werden.

Die 4 Endstufen sind jetzt zugänglich und können durch Lösen der Schrauben an den Endtransistoren, einzeln aus der Steckverbindung entfernt werden.

## Schaltungskurzbeschreibung HF-Teil:

Das Antennensignal gelangt über den 300 bzw. 750hm-Eingang auf den Eingangskreis des UKW-Tuners L 101. Das Signal wird von dem Transistor T 101 verstärkt und an das Dreikreisfilter L 102 / 103 / 104 weitergegeben. Das Dreikreisfilter Eist magnetisch gekoppelt. Das Signal wird an den Gate 1 Anschluß des Doppelgate-Mischtransistors T 103 weitergeführt. An dem Gate 2 dieses Transistors liegt die Oszillatorspannung (800 mV) von T 102. Die Mischung erfolgt multiplikativ. Die ZF-Auskopplung geschieht am Filter F 101. Dieses ZF-Signal von 10,7 MHz wird vom Transistor T 301 verstärkt. Die Hauptselektion wird vom Filter F 301 aufgebracht. Das Filter ist primärseitig und sekundärseitig mit R 326 bzw. R 303 und R 304 abgeschlossen. Im Begrenzerverstärker I 301 wird das Signal weiter verstärkt, am Kreis L 301 ausgekoppelt und im 2. Begrenzerverstärker I 302 nochmals verstärkt. Beide Begrenzerverstärker I 302 gespeist. Seine Bandbreite beträgt ca. 1 MHz. Die NF-Auskopplung vom Demodulatorkreis erfolgt über die Drosselspule L 306. Das Signal wird im NF-Nachverstärker T 302 und T 303 verstärkt. Zusätzlich ist ein weiterer Begrenzerverstärker vorhanden (I 303), welcher das 10,7 MHz-Signal begrenzt und eine Regelspannung für AFC, Muting, Stereoschwellwert, Feldstärke und Abstimmfunktion liefert. Der Demodulatorkreis L 304, C 331, R 330 ist schmalbandig, so daß die AFC nur in einem begrenzten Mittenbereich arbeitet. Diese Gleichspannung für Muting und Stereoschwellwert wird am Pin 13 ausgekoppelt und mit dem Gleichspannungsverstärker T 304 und T 305 weiter verstärkt. Das NF-Signal, welches am Transistor T 303 ausgekoppelt wird, gelangt über das Multiplexfilter L 230, L 231, L 232 an den Decodereingang I 201 (Pin 2). Das Multiplexfilter wird so abgeglichen, daß L 230 einen Tiefpaß von ca. 60 kHz darstellt. L 231 wird genau auf 114 kHz (min.) abgeglichen und L 232 wird auf optimalen Phasengang eingestellt.

Der Stereo-Decoder entschlüsselt das Multiplexsignal. Die Oszillatorfrequenz wird am Regler R 231 (5 KOhm) eingestellt. Der Oszillator schwingt auf 76 kHz. Im IC werden die 76 kHz zu 38 kHz umgewandelt und schalten die Ausgangsschaltstufe derart, daß an den Ausgängen 4 und 5 das linke bzw. rechte Signal entsteht. Diese beiden Ausgangssignale werden in den Nachverstärkern T 207, T 208 u. T 209, T 210 weiter verstärkt. Störfrequenzen oberhalb 15 kHz werden im Filter 201 ausgesiebt, so daß an den Basen der Emitterfolger T 211 und T 212 das reine Sinussignal ansteht. Zwischen Filter F 201 und T 211, T 212 befindet sich die Stummschaltung, welche beim Abstimmen und gedrückter Mutingtaste in Funktion tritt. Die beiden Feldeffekttransistoren T 219, T 220, die diese Stummschaltung darstellen, sind im Normalfall gesperrt und werden im Stummmoment leitend. Am Pin 8 vom Stereo-Decoder-IC wird die Mono-Stereo-Umschaltung vorgenommen. Wenn ein Stereosignal an den Stereo-Decoder gelangt, schaltet dieser auf Stereo. Er kann aber nur dann auf Stereo umschalten, wenn T 205 im Sperzustand ist; d. h. ein ausreichend großes HF-Signal vorhanden ist.

Wenn der Transistor T 205 leitend geschaltet ist, wird der Punkt 8 an Masse gelegt und am Ausgang erscheint dann automatisch ein Monosignal, d. h. in Stellung "Zwangs-Mono" wird der Transistor T 205 über R 234 und über die Mono-Taste grundsätzlich geöffnet, während in Stellung "Stereo" an die Basis T 205 eine feldstärkeabhängige Spannung über den Widerstand R 338 gelegt ist. Die über dem Widerstand R 338 anstehende feldstärkeabhängige Spannung wird nun vom Gleichspannungsverstärker T 305 geliefert. Der Stereoschwellwert wird am Potentiometer R 340 der Einsatzpunkt der Mutingschaltung eingeregelt werden. Die Verstimmungsspannung wird zusätzlich mit

den Transistoren T 216, T 221 verstärkt und schaltetunabhängig von der Feldstärke bei gedrückter Mutingtaste den Empfänger stumm. Die AFC-Spannung gelangt vom integrierten Kreis I 301 kommend an die beiden Transistoren T 202 und T 203 im 28 V Netzteil für die Abstimmspannung, so daß bei gedrückter AFC-Taste die Oberspannung von 28 V entsprechend der AFC-Regelspannung nachgeregelt wird. Mit dem Potentiometer R 202 wird bei nicht gedrückter AFC-Taste die Ausgangsspannung am Emitter vom T 201 auf 28 V ± 0,1 V eingestellt. Mit dem Widerstand R 212 wird auf Spannungsgleichheit an den Kollektoren T 202 und T 203 eingestellt, d. h. bei richtigem Abgleich ist die Spannungsdifferenz zwischen beiden Kollektoren  $\le 50$  mV. Dieser Abgleich erfolgt bei genau eingestelltem Sender.

Die Frequenzanzeige bei Sensorbetrieb erfolgt mit dem Frequenzanzeigeinstrument. Dieses Instrument wird über den Transistor T 215 gesteuert. Der Transistor T 215 ist mit der Diodenabstimmspannung direkt verbunden. Die Diodenabstimmspannung ist die Spannung, welche die Kapazitätsdioden im Tuner durchsteuert. Diese Abstimmspannung wird entsprechend dem gewählten Kanal über Feldeffekttransistoren T 360, T 361, T 362, T 363, T 364, T 365, T 366, T 367 durchgeschaltet. Es immer nur ein Feldeffekttransistor leitend. Der leitende Transistor acholetet die Abstimmspannung vom entergebende Transistor sistor schaltet die Abstimmspannung vom entsprechenden Abstimmpotentiometer durch, indem sein Source- und Drainanschluß einen Kurzschluß darstellt. Diese Abstimmspannung gelangt dann an die Abstimmdioden im UKW-Teil. Die Umschaltung erfolgt am Schleifer. Im Normalfall sind von den Transistoren T 351 und T 358 bis auf einen Transistor, alle leitend. Der Transistor, welcher gesperrt ist, schaltet auch den ent-sprechenden Feldeffekttransistor durch. Die Auswahl, welcher Transistor in den Sperrzustand geht, wird von einem 1 aus 10-Decoder IC (I 351) vorgenommen. Der Decoder I 351 wird mit der 3-Bit-Information (ABC) angesteuert. Am Ausgang des IC's steht nach der 1 aus 10-Decodierung für jede Zahl ein durchgeschalteter Ausgang. Die 3-Bit-Information (ABC) erhält der IC I 351 von den Speicher-IC's I 370, I 371. Die Speicher-IC's geben am Ausgang die Bit-Information ab, die in den Eingang eingeschrieben wird. Die Einschreibung erfolgt durch Berühren der entsprechenden Sensortaste. Die Dezimalinformation 1 bis 7 und U wird über eine Dioden-Matrix in eine BCD-Information umgewandelt und gelangt an die Eingänge der IC's I 370 und 371.

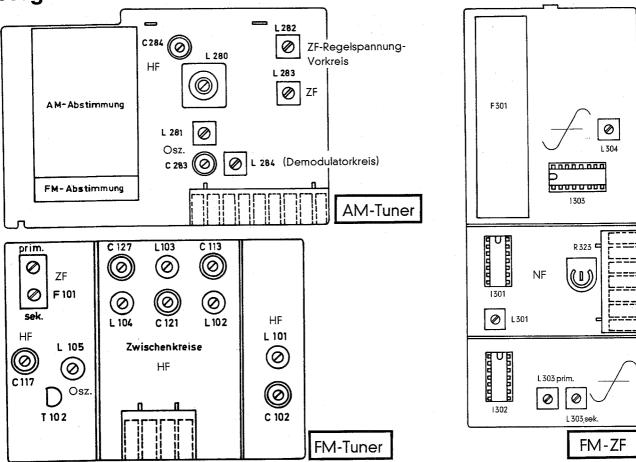
Gleichzeitig wird über ein NAND-Glied I 372 eine monostabile Kippstufe I 373 in Aktion gesetzt. I 373 gibt einen Impuls an die Speicher Flip-Flop I 370 und I 371 ab, so daß die an den Eingängen anliegende BCD-Information, eingeschrieben wird. Gleichzeitig wird am Mono-Flop über den Transistor I 370 ein Impuls abgenommen, der die Stummschaltung I 706 bis 1709 in Betrieb setzt, so daß kein störendes Umschaltgeräusch beim Berühren der Sensortasten auftreten kann. Die BCD-Information von den Speichern gelangt ebenfalls an die Eingänge des 7-Segment-Decoders I 390 und wird über die 7-Segment-Anzeige sichtbar gemacht. Bei Handabstimmung leuchtet ein U auf, in Wirklichkeit wird eine 0 geschrieben. Über den Transistor I 390 wird lediglich der obere Balken unterdrückt. Auf der Anzeigeeinheit befindet sich noch der Transistor I 206, welcher als Treibertransistor für die Stereopilotlampe dient.

In den Schaltweg der Sensoren U 1 bis U 7 sind die Transistoren T 371 bis T 377 eingefügt. Diese Transistoren arbeiten als Schaltverstärker. Die RC-Kombination C 373 und R 374 dient dazu, beim Einschalten immer den Buchstaben U über die Flip-Flop-Speicher zu erzwingen.

Der **AM-Teil** ist komplett mit dem Integrierten Kreis TCA 440 aufgebaut. Dieser IC beinhaltet die HF-Vorstufe, die HF-Mischstufe, den Oszillator und mehrere Regelverstärker.

Extern wird an den Anschluß 2 der AM-Vorkreis angeschlossen. An den Anschlüßen 5 und 6 liegt der AM-Oszillatorkreis und am Anschlüßen 7 wird über den Demodulatorkreis die ZF-Spannung entnommen und die Demodulation mit der Diode D 281 durchgeführt. Das 1. ZF-Filter ist an Pin 15 und Pin 12 angeschlossen. Dieses ZF-Filter ist ein Hybridfilter und besteht aus dem Keramikschwinger F 218 und dem Einzelkreis L 283. Ein zusätzlicher Einzelkreis, der auf 455 kHz abgeglichen wird, ist an den Anschluß 16 angeschlossen und läßt verzögert die Regelspannung für die AM-Vorstufe entstehen. Die Regelspannung wird mit Hilfe der Diode D 280 erzeugt. Das an der Diode D 281 gewonnene NF-Signal wird im Nachverstärker T 213, T 214 weiterverstärkt. Der Emitter vom Transistor T 214 ist über die Dioden D 210, D 211 mit den Emittern der Emitterfolgerstufen T 211, T 212 verbunden, so daß eine NF-Umschaltung von AM auf FM automatisch mit der Betriebsspannungsumschaltung vorgenommen wird. Das NF-Signal, welches vom FM- bzw. AM-Teil kommt, wird an den Widerständen R 2012, R 2013 ausgekoppelt und gelangt über den Drehschalter an die NF-Eingänge des NF-Teils.

Abgleichvorschrift:



AM/FM-ZF-Abgleich

Eingangs- frequenz			Meßgeräteanschluß	
	LIKAM	L 301, L 302 auf max. S-Kurve L 303 auf S-Kurvensymmetrie	Verbindung zwischen F 101 und C 301 auftrennen HF-Signal an C 301 anschließen	
10,7 MHz  Abstimmstellung oberes Ende (ohne Empfang) Sensor "U" Schaltstellung		F 101 primär und sekundär auf max. Feldstärkeanzeige am Feldstärke- instrument abgleichen	Verbindung F 101 und C 301 wiederhersteller Digitalvoltmeter an C 324 (Ausgang Demodulator) gegen Masse anschließen Empfangsabstimmung auf Gleichspannung ≦ 50 mV einstellen	
	"FM"	Mit L 304 (I 303) Abstimminstrument auf 0 – Anzeige abgleichen	Meßgeräteanschluß wie beim Abgleich F 101 beibehalten Achtung! Digitalvoltmeteranzeige ≦50 mV	
	MW Abstimmstellung	L 283, L 284 auf max. Empfang auf max. Feldstärkeanzeige (Pos. Nr. 93) abgleichen	HF-Signal an Antenne	
455 KHz	oberes Ende (ohne Empfang)	L 282 auf min.	Digitalvoltmeter an Katode D 280	

## Allgemeines:

Das Gerät wurde im Werk sehr sorgfältig abgeglichen, deshalb sollten Abgleicharbeiten nur dann vorgenommen werden, wenn nach genauer Überprüfung des Gerätes alle sonstigen Fehler ausscheiden.
Vor Anschluß von Meß- und Prüfgeräten ist darauf zu achten, daß der Masseanschluß zuerst erfolgt. Es ist außerdem zu empfehlen evtl. eigene statische Ladungen vor Reparaturarbeiten durch Berühren des Chassis mit der Hand abzuleiten.

## Erforderliche Meßgeräte:

AM/FM-Meßsender, ZF-Wobbler mit 60 Ohm Abschluß, Oszillograf, Stereo-Coder, NF-Millivoltmeter, Outputmeter.

## Prüf- und Einstellarbeiten:

Diese Einstellungen sollten am Ende der Abgleicharbeiten vorgenommen werden.

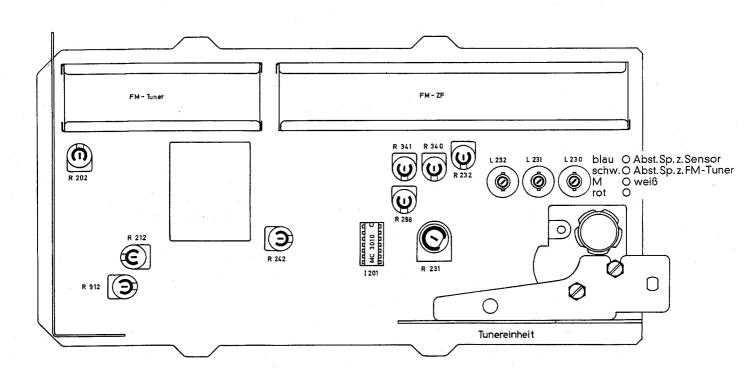
# AM / FM-HF-Abgleich

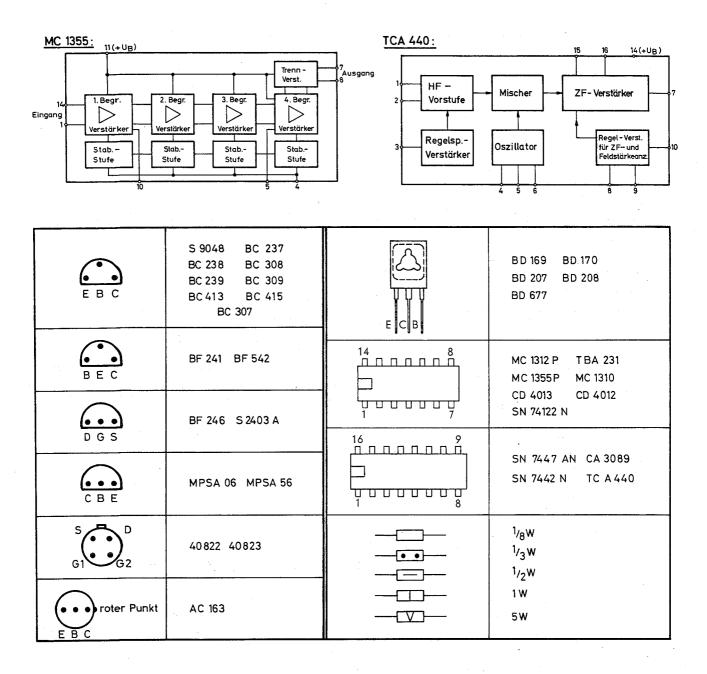
Eingangs-	Wellen-			Magazätaanaahiiaaa
frequenz	bereich	Oszillator	Vorkreis	Meßgeräteanschlüsse
90,8 MHz	UKW Sensor "U"	L 105	L 104, L 103 L 102, L 101	Meßsender an UKW-Antenneneingang: 300 / 75 Ω Auf max. Feldstärkeanzeige (Pos. Nr. 93) abgleichen (Anzeige zwischen 2 und 4) zum genauen Ablesen kann ein Digitalvoltmeter
103 MHz	Schaltstellung: "FM"	C 117	C 127, C 121 C 113, C 102	zum Feldstärkeinstrument parallel geschaltet werden. Achtung! Senderabstimmung so einstellen, daß das Abstimminstrument (Pos. Nr. 91) Null anzeigt. Abgleich wiederholen. (Mit C- Abgleich beenden)
580 KHz		L 281		
	MW/AM		L 280	Meßsender an MW-Antenneneingang: 400 / 60 Ω  Auf max. Feldstärkeanzeige (Pos. Nr. 93) abgleichen
1460 KHz	Schaltstellung: "AM"	C 283		Abgleich wiederholen. (Mit C- Abgleich beenden)
1.1			C 284	

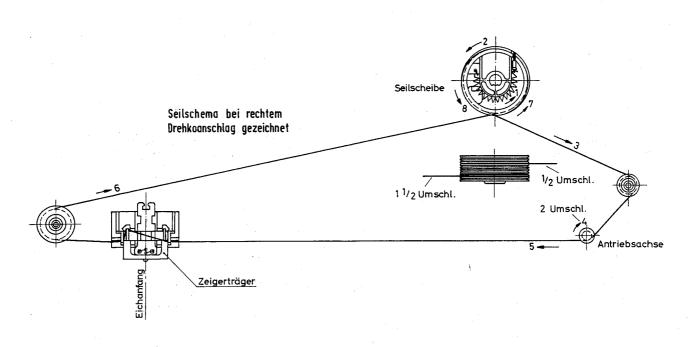
Funktion	Meßgeräteanschluß Meßpunkte	Abgleichvorgang
	Vor der Messung Eingangs- und Ausgangsbrücke entfernen Tongenerator an Filtereingang Oszillograf an Filterausgang	L 230 (L-Messung: 10 mHy) ansonsten nicht abgleichen L 231 114 KHz min. (Generator mit digitaler Frequenzkontrolle)
Multiplexfilter	Eingangs- und Ausgangsbrücken wieder bestücken Stereocoder über UKW-Antenne: Mod.: 1 k Hz, L – R Oszillograf: Filterausgang NF-synchronisiert L 232 nach Oszillogrammen abgleichen	falsch

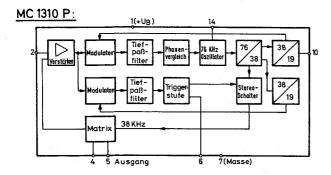
Übersprechen (Stereodecoder) Eingangssignal: ~100 MHz Mod.: 1 KHz/40 KHz Hub linker Kanal mod.	Oszillograf an rechte Endstufe anschließen	R 242 vorerst auf Mittenstellung bringen R 231, R 242 auf minimum abgleichen
Übersprechen (Stereodecoder) Eingangssignal: 100 MHz Mod.: 1 KHz/40 KHz Hub rechter Kanal mod.	Oszillograf an linke Endstufe anschlieβen	Abgleichkontrolle mit R 231 und R 242 wiederholen
Stereoschwellwert Eingangssignal: 100 MHz 240 Ohm/Hub: 6,35 KHz Pilotton Eingangsspannung: 20 µV	Stereolämpchen als Kontrollinstrument	R 341 solange verstellen bis Stereolämpchen aufleuchtet

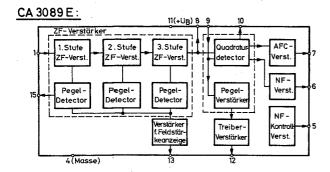
Einstellarbeiten (Funktion)	Meßeinrichtung Meßpunkte	Abgleichvorgang
Feidstärkeanzeige	Meßsender an UKW-Antennen- eingang Eingangsp.: > 10 mV	Ausschlag des Instrumentes "Feldstärke" mit dem Einstellregler R 332 auf Skalenzahl 6 des Instrumentes einstellen.
Prüfung u. Einstellen d. Stummschaltung Prüfung: Nach Einschalten d. Gerätes muß das NF-Signal ca. 2 sek. gesperrt sein. Beim Betätigen der Monotaste und des Programmumschalters dürfen keine störenden Geräusche auftreten.	Meßsender an UKW-Antennen- eingang Eingangsp.: 10 μV	Mit R 340 den Arbeitspunkt der Schaltung so einstellen, daß das eingegebene HF-Signal gerade zu hören ist.
Preomat-Grundeinstellung (Zeigeranschlag links) Sensor berühren	Digitalvoltmeter an Abst. Sp. Tuner anschließen	Spannung kontrollieren oder mit R 367 auf den Wert 2,3 V / 0 – 20 mV einstellen.
Verstärkung des UKW-NF- Nachverstärkers	NF-Voltmeter an Tunerausgangsbuchse Meßsender an Antenneneingang (1 mV / 40 kHz Hub)	NF-Spannung am Tunerausgang wird mit R 323 auf 700 mV eingestellt.
AFC-Abgleich  Der Abgleich wird bei <b>genau</b> eingestelltem Sender durchgeführt.	Digitalvoltmeter an: E/T 201	Bei nicht gedrückter AFC-Taste wird die Ausgangsspannung am Emitter T 201 (28 V ± 100 mV) kontrolliert oder mit R 202 eingestellt.
(Kontrolle durch Abstimminstrument Nullanzeige)	E/T 202 E/T 203	Mit R 212 wird an den Kollektoren auf gleiche Span- nung eingestellt, d.h. zwischen ET 201 und ET 202 herrscht ≦50 mV Spannungsunterschied.





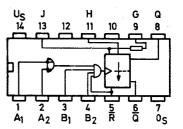




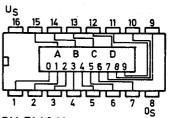


# **Transistorersatztabelle**

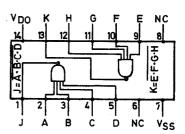
Position	Erstbestückung	Ersatz
T 201 - T 203, T 390,		
T 370, T 902	BC 237 B	BC 414 B
T 215, T 351 - T 358,		
T 406, T 431, T 904	BC 237 A	BC 414 A
T 811	BC 238	BC 413
T 205, T 211, T 212, T 214,		
T 217, T 306	BC 238 B	BC 413 B
T 207, T 209, T 302	BC 239 B	BC 413 B
T 701, T 703	BC 239 C	BC 413 C
T 204, T 218, T 705	BC 307 B	BC 416 B
T 208, T 210, T 213, T 216,	-	
T 221, T 303 – T 305,	BC 308 B	BC 307 B
T 371 - T 377		
T 812	BC 308	BC 307
T 702, T 704	BC 309 C	BC 415 C
T 903, T 807	BD 169	BD 179
T 808	BD 170	BD 180
T 810	BD 207	2.00
T 809	BD 208	
T 901	BD 677 A	BD 679 A
T 401 – T 405, T 426 –		
T 430, T 501, T 551,	BC 413 C	BC 414 C
T 601, T 651		
T 503, T 553, T 603, T 653	BC 413 B	BC 413 C
		BC 414 B
T 502, T 552, T 602, T 652	BC 415 B	BC 416 B
T 206	AC 163	AC 125



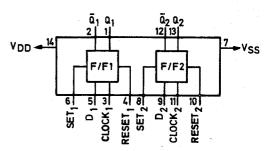
SN 74122 N Monostabiler Multivibrator nachtriggerbar



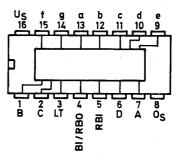
SN 7442 N BCD zu Dezimal-Decoder



CD 4012 A Zweifach – NAND – Gatter mit 4 Eingängen



CD 4013 A Zweifach "D"-Flipflop mit Set-/Reset-Eingängen

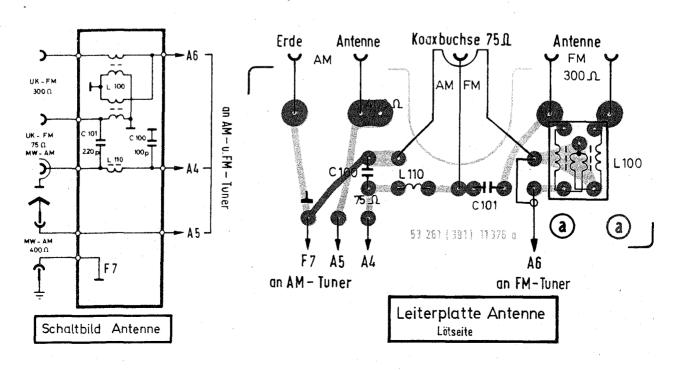


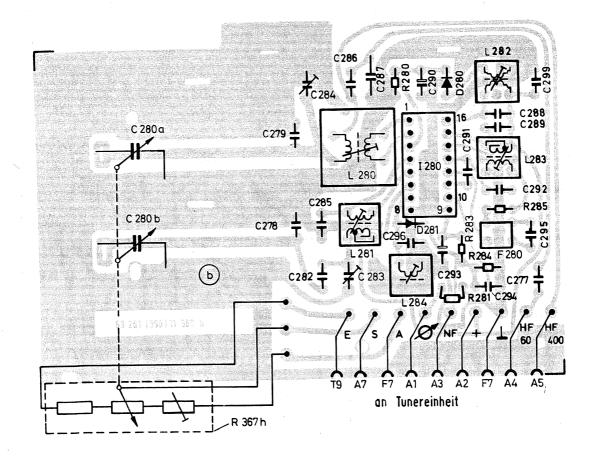
SN 7447 AN(FLL 121 V)
BCD zu 7- Segment-Decoder/Treiber

# Quickservice (Suchschritthinweise)

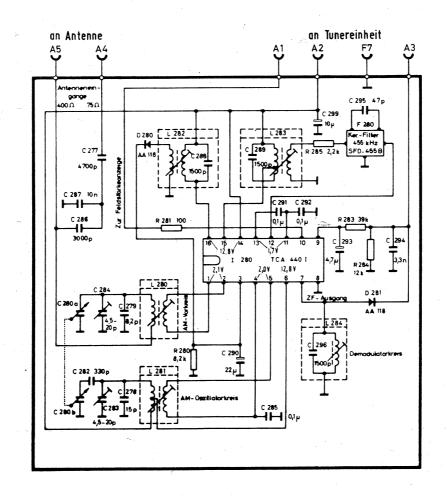
gestörte Funktion	Fehlersuche	mögliche Fehlerursache
AM-Teil: Kein Empfeng	Stromversorgung A 2     T 13 (Drehschalter)     Kontrolle d. Feldstärke- anzeige     Kontrolle d. NF-Nachver- stärker T 213, T 214	T 903, T 904, Drehschalter
Kein Empfang leises Rauschen	Spannungskontrolle I 280	Oszillator I 280 C 285
Feldstärkeanzeiger defekt	Kontrollmessung: PIN 3/I 280	Instrument D 280, C 290
Kein NF, Feldstärke- anzeiger i.O.	Signalverfolgung Spannungsmessung T 213, T 214	D 281, T 213, T 214
NF nur in einem Kanal hörbar		D 210 od. D 211
UKW-Teil		
Kein Empfang	Feldstärkeanzeiger i. O.     Abstimmanzeiger i. O.     Frequenzanzeiger i. O.     NF-Nachverstärker	I 301, I 302, T 303, T 302, C 325
Kein Empfang	Stromversorgung 15 V stab. (T 12, T 14)	T 903, T 904
Kein Empfang Rauschen	Spannungskontrolle T 102 Spannungskontrolle T 101	T 102, C 122
	Kontrolle d. Abstimmspannung an C 104	Abstimmdioden R 101, C 104, R 112, Speicher
Feldstärkeanzeiger defekt	Spannungskontrolle 1 303	Instrument I 303, C 306, C 334, R 331, R 332
Abstimmanzeiger defekt	Spannungskontrolle I 303	Instrument I 303, R 328, C 332, C 306, R 218
Bei Berühren d. Sensoren Schaltgeräusche	Sensoreinheit: Kontakt S 1 Beim Schaltvorgang wird ein Impuls erzeugt von 3,5 Vs Fehler: 1,5 V =	NF-Stumm- schaltung: T 370 hochohmig defekt
eine Sensorfunktion gestört	Spannungsmessung: E (T 371 - T 377) Sensor berührt: Emitter +0,8V nicht berührt: Emitter +5V	Т 371 - Т 377
Unsicheres Umschalt- verhalten bei Sensor "U"	Spannungsmessung am R 370	R 370 defekt

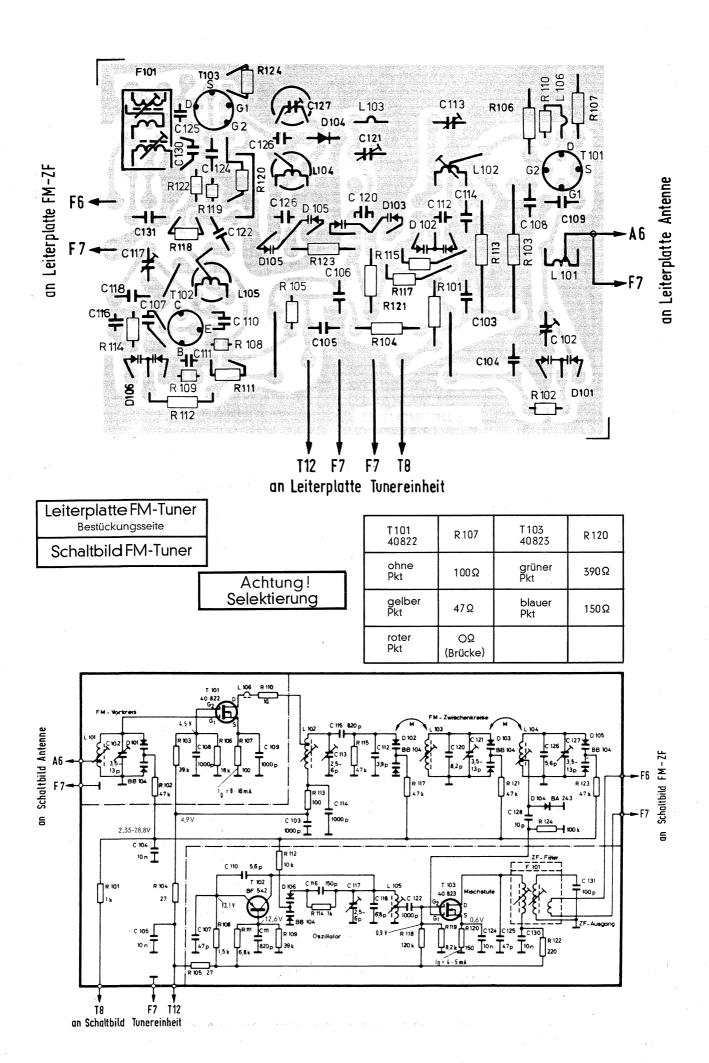
gestörte Funktion	Fehlersuche	mögliche Fehlerursache
Keine Änderung des angezeigten Kanals bei Berühren eines anderen Sensors	Spannungskontrolle: PIN 1 (1 372) 0,47 V bei Berühren d. Sensors +1,5 V Spannungskontrolle: PIN 8 (1 373) pos. Impuls bei Berühren d. Sensors	372,  373,  370,   371,  351
Sendereichung erscheint verschoben	Spannungsmessung an T 360 - T 367 T 351 - T 358	T 360 - T 367 T 351 - T 358 R 380 - R 387 R 359 - R 366
Segment leuchtet nicht	Funktionskontrolle des jeweiligen Lämpchens	Lämpchen V1 - V7
ein oder mehrere Segmente leuchten nicht	Spannungskontrolle an den Lämpchen I 390/PIN 16	1 390
Keine Anzeige	Netzteil f. Anzeigeeinheit überprüfen	Spannung F3/F4 (6V~) D 395
oberer Balken der 7-Segmentezahl fehlt	Spannung am Lämpchen I 390 (7-Segmentdecoder)	T 390 hochohmig defekt
Bei Sensor "U" wird ein "O" geschrieben	I 390 (7-Segmentdecoder) T 390	T 390 niederohmig defekt
Stummschaltung defekt	T 221 T 216    E	T 221, T 216, T 217, T 218, T 219, T 220, T 306
AFC defekt	Kontrolle mit R 212:  C/T 221 C/T 216  Linksanschlag +27,3 +29,1  Rechtsanschlag +28,7 +26,8	l 303, R 328
Stereoanzeige defekt	Spannungskontrolle an I 201 T 206: C 0 B +0,6 E +0,8	I 201, T 206 Lämpchen R 276
Stereo- schwellwert	Spannungskontrolle an I 201	T 205, R 321



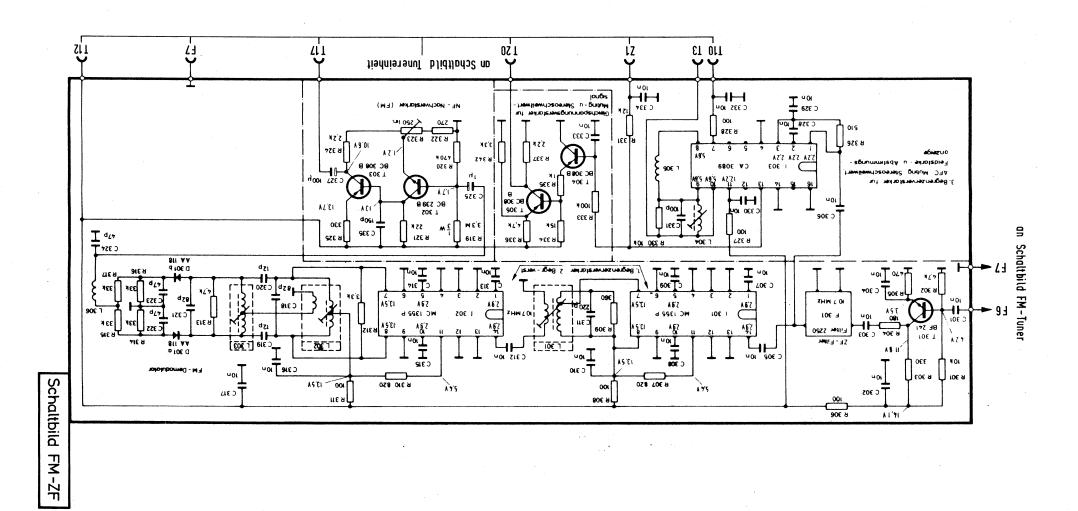


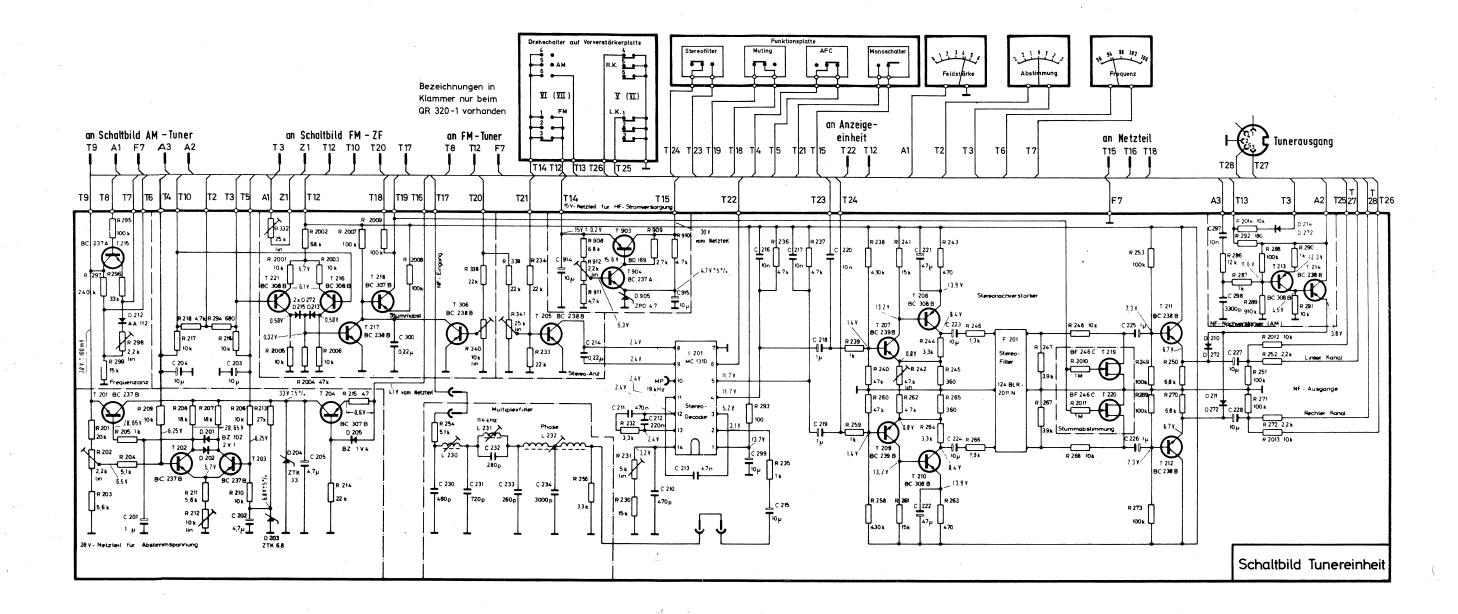
Leiterplatte AM-Tuner
Bestückungsseite
Schaltbild
AM-Tuner

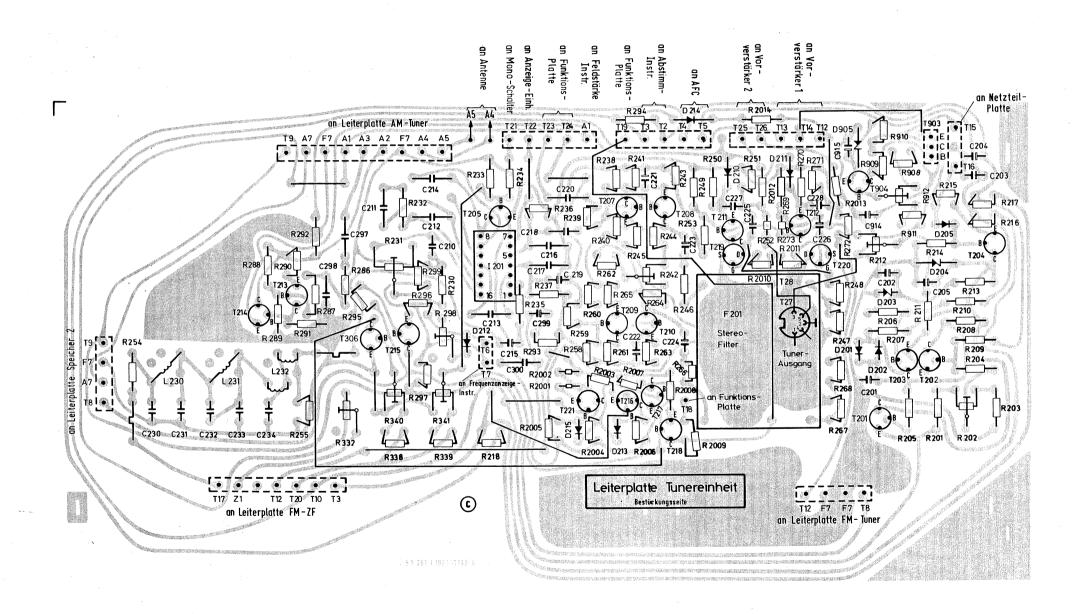


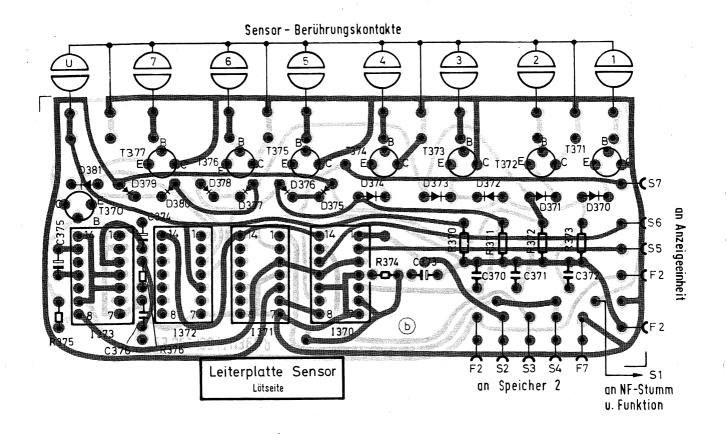


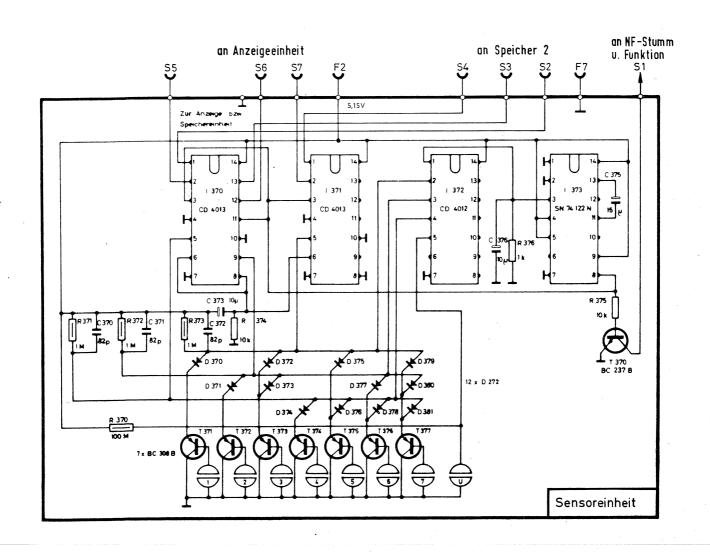
13

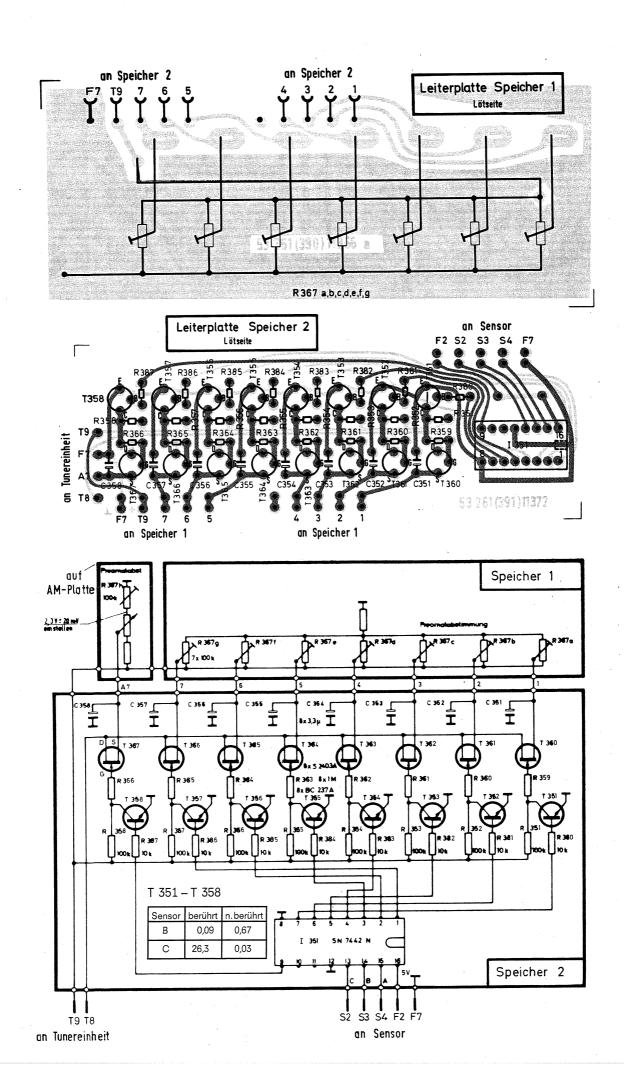


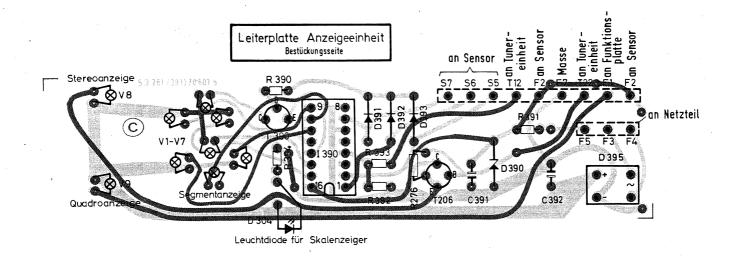


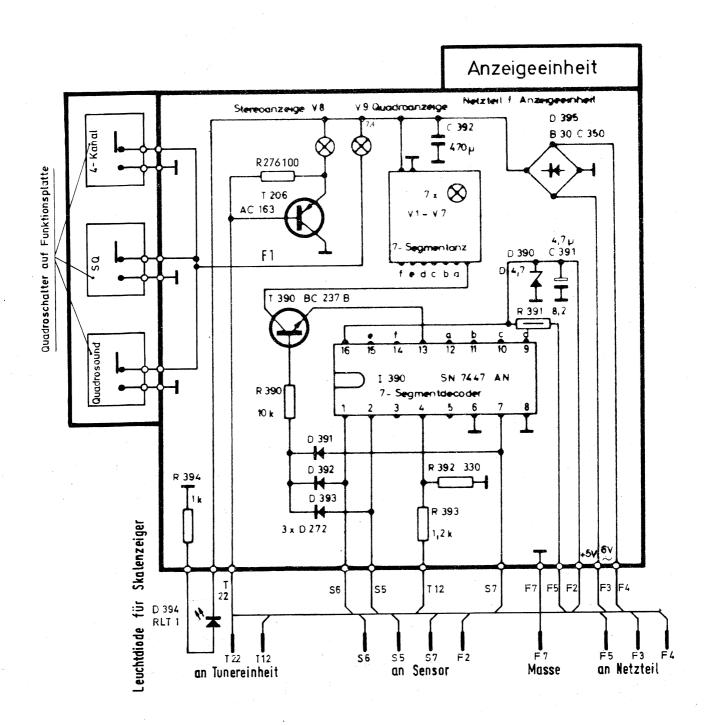


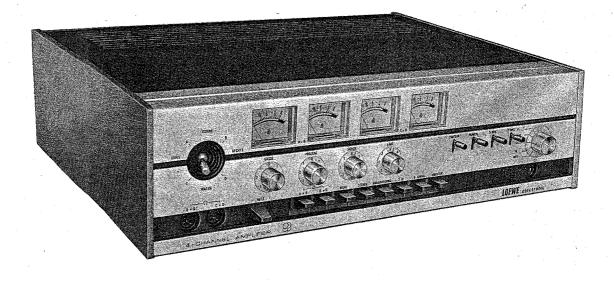












# **QV 310** Quadrofonie-Stereo-Verstärker

Art.-Nr. 53293

# QR 320 - NF-Teil

## Elektrische Daten

NF-Teil:

Nennausgangsleistung (Sinus-Leistung) an  $4\Omega$ 

4-Kanalbetrieb: 4×35 W Stereobetrieb: 2×50 W

Musikleistung:

4-Kanalbetrieb: 4×50W Stereobetrieb: 2×70W Lautsprecherimpedanz:  $4\Omega - 16\Omega$ 

Klirrfaktor bis Nennausgangsleistung: 0,2%

Leistungsbandbreite: 7 Hz bis 70 kHz

Intermodulation: 0,2%

Lautsprecherdämpfungsfaktor (von 20 Hz bis 20 kHz):

25 für 4 Ω 50 für 8 Ω

Kopfhörerausgang:  $R_i = 560\,\Omega \text{ für Kopfhörer von } 200\,\Omega - 2000\,\Omega$ 

Eingangsempfindlichkeiten:

Bei Nennausgangsleistung für 4-Kanal-Betrieb:

Tonabnehmer Kristall:  $2\times 2.5$  mV an  $47 \text{ k}\Omega$ Tonabnehmer Kristall:  $2\times 300$  mV an 1.2 M $\Omega$ Tonabnehmer Kristall:  $2\times$  1,8 mV an 47 k $\Omega$ 

Mikrofon:

Fremdspannungsabstand: bei 50 mW / 35 W Hochohmige Eingänge: 65 dB/88 dB

TA magnetisch: Mikrofon:

62 dB/72 dB 64 dB/71 dB

Frequenzgang:

lineare Eingänge 20 Hz – 20 kHz 10 Hz – 50 kHz Phonoentzerrung RIAA 20 Hz – 20 kHz -3 dB

Übersprechdämpfung:

Zwischen den Kanälen bei Stereo- und 4-Kanal-Betrieb:

für 1 kHz 46 dB, für 20 Hz - 10 kHz 38 dB.

Zwischen den Eingängen bei Stereo- und 4-Kanal-Betrieb: für 1 kHz 56 dB, für 20 Hz – 10 kHz 46 dB.

## Schaltungskurzbeschreibung NF-Teil:

Der NF-Teil verfügt neben dem Rfk.-Anschluß (QR 320) zum HF/ZF-Teil über folgende Eingänge:

TA-(Kristall) TA-(magnetisch) Tonband Reserve/Monitor Mikrofon

Dem Eingang für Stereo-Mikrofon und Stereo-Tonabnehmer Communication of the state of t

Die Signale aller Anschlüsse durchlaufen die NF-Vorstufen (T 454, T 455, T 456, T 478, T 479, T 404, T 405, T 406, T 430, T 431). Über den Lautstärkeregler R 605 a, b, c, d gelangen die Signale an die Transistoren T 601, T 602, T 651, T 652, T 501, T 502, T 551, T 552 und die Klangregelnetzwerke (R 614 a, b, c, d: 4× Baßregler, R 613 a, b, c, d: 4× Höhenregler). Die RC-Kombination: (T 601/602/603, R 601/602/603) stellvertretend für die anderen 3 NF-Kanäle dienen zur Umschaltung auf Linear- bzw. Contourbetrieb Die in Verbindung mit den IC's I 501 und I 601 wirkenden RC-Netzwerke des Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur Anhaben 2 Präsenstellen R 624 a. h. dienen zur R 624 a. h. senzreglers R 624 a, b, c, d dienen zur Anhebung bzw. Abschwächung der mittleren Frequenzen um 1 kHz bis 7 kHz. Die schwachung der intueren Frequenzen um 1 kHz bis 7 kHz. Die schaltbaren Rauschfilter und Rumpelfilter umfassen die RC-Netzwerke (R 618, L 601, C 622, C 623, C 624, R 636). Die gleichen Netzwerke sind auch in den übrigen 3 Kanälen vorhanden. Das Rumpelfilter unterdrückt alle Frequenzen unterhalb 100 Hz mit 6 dB pro Oktave. Das Rauschfilter ist in zwei Intensitätsstufen unterhalt. Die Absenkung der hohen Frequenzen beginst in der unterteilt: Die Absenkung der hohen Frequenzen beginnt in der einen Stufe bereits bei 5 kHz, in der zweiten bei 7 kHz/12 dB je Oktave.

Die Signale durchlaufen nun die Impedanzwandlerstufen (T 603, T 653, T 503, T 533). Die folgenden Tastensätze ermöglichen eine Betriebsumschaltung und zwar: Mono, Stereo, Quadrosound, SQ und 4-Kanal-Betrieb. Die beigelegte Auflistung erläutert die Signalkomponenten an den 4 Endstufeneingängen für die verschiedenen Betriebsarten. So liefert der Verstärker (T 710, 702, 703, 704) die nach Abbildung dargestellten Signale für die Betriebsart "Quadrosound."

Die eingefügte NF-Stummschaltung umfaßt 4 Feldeffekttransistoren (T 706, 707, 708, 709). Diese Schaltung ist mit dem Netzschalter, der Tastatur und der Vorverstärkerschaltung gekoppelt. Über die beiden Dioden D 701 bzw. D 702 wird bei Wirkung der Stummschaltung im Moment der Betätigung der Tasten bzw. der Schalter die Basis des Transistors T 705 kurz an Masse gelegt. Der Transistor T 705 öffnet und die negätive Spannung von -15 V wird positiv. Damit schalten die 4 Feldeffekttransistoren durch und legen die 4 Verstärkereingänge an Masse.

Die Einschaltzeitkonstante von ca. 2 sek wird durch die RC-Kombination R 790, C 760 bestimmt.

Leistungsendstufe:

(Erklärung bezieht sich auf eine Endstufe)

Die Endstufe ist nach Art eines symmetrischen Operationsverstärkers aufgebaut. Die Endstufe besitzt hochohmige Eingänge, niederohmige Ausgänge und eine höhe Leerlaufverstärkung. Die beiden Eingangstransistoren T 801 a und T 801 barbeiten in Differenzschaltung. Der Transistor T 802 dient als Konstant-Stromgenerator für die Differenzschaltung. Das in der Differenzstufe verstärkte Signal wird durch den Transistor T 803 weiter verstärkte Signal wird durch den Transistor T 803 weiter verstärkt, wobei der Transistor T 804 den Arbeitswiderstand des T 803 darstellt. Der darauffolgende 3-stufige B-Teil hat eine Spannungsverstärkungvon 1 und dient zur Leistungsverstärkung. Die hohe Leerlaufverstärkung wird durch eine Gegenkopplung vom Ausgang des Verstärkers zum invertierenden Eingang des Differenzverstärkers auf das ca.18-fache herabgesetzt. Die Verstärker von einem symmetrischen Netzteil gespeist wird, ist die Gleichspannung am Ausgang gleich 0 V. Sie hängt lediglich von der Offsetspannung der beiden Eingangstransistoren ab. Dadurch ist es möglich auf die Auskoppelelkos zu verzichten (Gleichspannung 50 mV). Der Innenwiderstand der Endstufe wird dadurch bei tiefen Frequenzen nicht höher. Der Ruhestrom der Schaltung hängt praktisch von der Flußspannung der Dioden D 804 und D 805 und den UBE-Spannungen von T 805 und T 806 ab. Die Stromkonstantschaltung, die der Transistor T 804 darstellt, hält den Ruhestrom konstant, so daß er betriebsspannungsunabhängig ist. Mit dem Regler R 810 läßt sich der Strom durch die Dioden und dadurch ihre Flußspannung beeinflussen. Der Ruhestrom wird am Meßpunkt 17 und 18 als Spannungsabfall wird auf 6–8 mV eingestellt.

# Automatische Betriebsspannungssymmetrie der Endstufe:

Die Differenzeingangsstufe T 801 und T 801 b wird über die Stromkonstantstufe T 802, D 802, D 801 mit konstantem Strom versorgt, d. h. die Summe der Ströme durch beide Transistoren ist konstant. Wird an dem Transistor T 801 b der Arbeitspunkt und damit der Strom geändert, so ändert sich zwangsläufig der Strom durch den Transistor T 801b um den gleichen Wert, allerdings entgegengesetzt. Angenommen, die Mittenspannung läuft in negativer Richtung, so wird im T 801b über R 808 der Strom geringer, analog dazu steigt der Strom im T 801 a. Der Spannungsabfall am Kollektorwiderstand R 804 vergrößert sich. Damit wird die Spannung am Kollektor negativer. Der Strom im Transistor T 803 steigt, d. h. die Kollektorspannung wird positiver. Der Kollektor T 803 liegt galvanisch an der Basis T 806 und über den beiden Dioden an der Basis T 805. Durch die positiver werdende Kollektorspannung T 803 wird der Strom im Transistor T 805 (PNP) kleiner und im Transistor T 806 (NPN) größer. Die Kollektorstrecken der beiden Transistoren T 805 und T 806 sind galvanisch mit den in Emitterfolgerschaltung aufgebauten Endstufen-Transistor T 808 und T 810 gekoppelt. Die Stromänderung erfolgt in diesen Transistoren gleichsinnig, d. h. in den Transistoren T 807 und T 809 sinkt der Strom und in den Transistoren T 808 und T 810 steigt er, damit verschiebt sich die Mittenspannung in positiver Richtung, also gegen Null. Die Symmetrie ist wieder hergestellt.

## Leistungs- (Begrenzer-) Schaltung

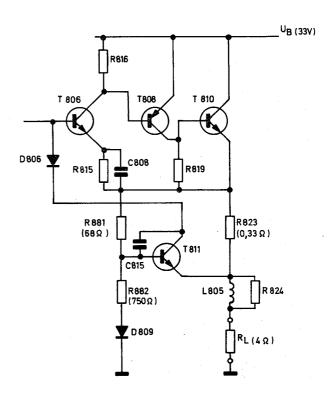
(für eine Verstärkerhälfte):

Die ursprüngliche Begrenzerschaltung des NF-Endverstärkers ist erweitert worden. War bei der Vorläuferversion der Ausgangsstrom das auslösende Moment, so ist es bei der neuen Schaltung die Leistung. Sie stellt eine Brückenschaltung dar, in deren Brückensymmetriezweig der Transistor T 811 liegt. Die Brücke ist nach folgender Beziehung ausgelegt:

R 881/R 882 + UD 809 = R 823/RL

Ein Brückenzweig liegt an der Ausgangsspannung (R 801, 802, D 809), der andere (R 823, RL) wird vom Ausgangsstrom durchflossen. Die Schaltungsauslegung hat den Vorteil, daß, egal ob der abgeschlossene Ausgang R-, L- oder C-Belastung darstellt, immer nur die maximale Leistung entnommen wird, die Endstufe gefahrlos verarbeiten kann. Die Diode D 808 sorgt dafür, daß die Schaltung temperaturunabhängig wird. Der Transistor T 811 (im Symmetriezweig der Brücke) wird bei Ansprechen der Begrenzung leitend. Über die damit ebenfalls leitende

Diode D 806 wird die Basisspannung des 1. Transistors T 806 negativer. Dieser Transistor wird bei einer festgelegten Maximalleistung gesperrt.



## Der Netzteil:

Der Netzteil liefert die folgenden Spannungen:

+30 V=

+41 V=

±33 V= −15 V=-

7 V~

Der Regelverstärker dieses Netzteils kontrolliert die Ausgangsspannung (+30 V) mit Hilfe des Transistors T 902. Sinkt durch Belastung die Ausgangsspannung, so sinkt auch die Basisspannung des T 902. Die Kollektorspannung wird positiver, damit wird der Darlington (BD 677 A) weiter geöffnet. Die Begrenzungsautomatik umfaßt den Widerstand R 903 und die Diode D 903. Bei großem Strom steigt der Spannungsabfall an diesem Widerstand, die Ausgangsspannung sinkt. Wird die Schleusenspannung der Diode D 903 überschritten, ist die Diode leitend und verändert die Basisspannung des Darlington in negativer Richtung. Der Darlington wird gesperrt. Die Begrenzung stellt sich bei 400 mA ein.

Eingang	ang Eingangsimpedanz Eingangsspannung für Nennleistung		maximale Eingangs- spannung	Kanäle	
TA Kristall	1,2 M Ohm	300 mV	10,0 V	2	
TA Magnet	47 k Ohm	2,5 mV	2,5 mV 63 mV bei 1 kHz		
Tuner	1,2 M Ohm	300 mV	10,0 V	2	
Tonband	1,2 M Ohm	300 mV	mV 10,0 V		
Reserve	1,2 M Ohm	300 mV	10,0 V	4	
Mikrofon	47 k Ohm	1,8 mV	50 mV	2	
Monitor	1,2 M Ohm	300 · mV	10,0 V	4	

## Eingangswerte

	Fremdspan	nungswerte		nnungswerte	Übertragungsbereich	Unterschiede der
	für 50 mW	für 35 W	für 50 mW	für 35 W		Übertragungsmaße
Ta Kristall	65 dB	88 dB	60 dB	82 dB	10 Hz-50 kHz _ 3 dB	< 2 dB
Ta Magnet	62 dB	72 dB	60 dB	71 dB	20 Hz-20 kHz ± 1 dB	< 2 dB
Tuner	65 dB	88 dB	60 dB	82 dB	10 Hz-50 kHz - 3 dB	< 2 dB
Tonband	65 dB	88 dB	60 dB	82 dB	10 Hz-50 kHz - 3 dB	< 2 dB
Reserve	65 dB	88 dB	60 dB	82 dB	10 Hz-50 kHz - 3 dB	< 2 dB
Mikrofon	64 dB	71 dB	59 dB	65 dB	10 Hz-20 kHz ± 1,5 dB	< 2 dB
Monitor	65 dB	88 dB	. 60 dB	82 dB	10 Hz-50 kHz _ 3 dB	< 2 dB

Ausgangswerte (Störspannungen als Spitzenwert mit einem Meßgerät nach DIN 45 405 gemessen).

Gedrückte Taste	Signal an		Ausgangssignale			ngssignale
	A B C		Ausgang A (VL)	Ausgang B (VR)	Ausgang C (HL)	Ausgang D (HR)
Mono	VL VR HL	HR	VL + VR	VL + VR	$V_L + V_R$	V <sub>L</sub> + V <sub>R</sub>
Stereo	VL VR HL	HR	VL	VR	V <sub>L</sub>	VR
Quadro- sound	VL VR HL	HR	VL	VR	$VL - \frac{VR}{2}$	$V_{R} - \frac{V_{L}}{2}$
SQ	VL VR HL	HR	(0,9VL $+$ 0,1VR) sin $\psi$	(0,9VR+0,1VL) sin $\psi$	0,7[0,7(jVR $-$ VL) $+$ 0,3 (VR $-$ jVL)]sin $\psi$	0,7[0,7(jVL $-$ VR) $+$ 0,3(VL $-$ jVR)] sin $\psi$
4-Kanal	VL VR HL	HR	VL	VR	HL	HR

## Wiedergabe-Funktionen

VL = Vorne links (A)

VR = Vorne rechts (B)

HL = Hinten links (C)

HR = Hinten rechts (D)

## Einstellungen am NF-Teil:

Kanalgleichheit	Balanceregler: Mittenstellung	Mit R 875 bis R 878 Ausgangsspannung auf gleiche Größe einstellen. Ausgangsspannung darf bei 11,8 Veff 100 mV abweichen.		
Ruhestromeinstellung bei Temperatur-Änderung 5–50 mA Abweichung zugelassen	Der Ruhestrom wird mit dem Poti R 810 eingestellt. Er wird ohne Signal abgeglichen (10 – 20 mA). Er kann am MP 1 als Spannungsabfall gemessen werden (6,6 – 10 mV).			
Kurzschlußprüfung der Endstufen				
Kontrolle der U3-Strombegrenzung	U3 Kurzschließen	Kurzschlußstrom erreicht etwa 400 mA		
Instrumenteneichung QV 310	Instrumente A 801 – A 804 werden bei 11,8 Veff an den NF-Ausgängen (Digitalvoltmeter) auf 0 dB mit R 863 – R 866 eingestellt.			

## **DIN-Hinweise:**

Die Prüfung des Gerätes ist nach folgenden DIN-Normblättern durchgeführt:

## Heimstudiotechnik:

DIN 45500 Blatt 1 DIN 45500 Blatt 6 DIN 45310 Blatt 1 Allgemeine Bedingungen Mindestanforderungen an Verstärker Eingangswerte, Ausgangswerte, Kontaktbelegung d. Steckvorrichtungen bei Tonrundfunkempfängern

DIN 45503 Blatt 2 DIN 45503 Blatt 4 DIN 45405

Klirrfaktormeßverfahren Intermodulationsmeßverfahren Geräusch- und Fremdspannungs-

DIN 45539

messung Anforderungen an Wiedergabeverstärker

## Meßgeräteempfehlungen:

Gleichspannungsmessungen:

Digitalmultimeter: 10 MΩ/V 40 k Ω/V Vielfachmesser:

## NF-Messungen:

Tongeneratoren: Frequenzbereich: 5 Hz – 100 kHz Klirrfaktor: 40 Hz - 12,5 kHz

= 0.03%

## Klirrfaktormeßbrücke:

Eigenklirrgrad: =0,01%
Meßbereich: 10 Hz - 100 kHz
bzw. nach DIN: 40, 100, 333,
400, 1 kHz, 6,3 k, 12,5 kHz

Millivoltmeter: nach DIN 45405 1 mV - 30 VMeßbereich: Frequenzbereich: 5 Hz-100 kHz

## Bewertungsfilter

für Fremdspannung und Geräuschspannung nach DIN 45405

z.B. FO 55 (Sennheiser)

## Oszillograf:

Bandbreite >1 MHz

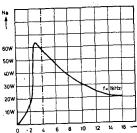


Abb. 1: Sinusdauertonleistung in Abhängigkeit von der Last bei K=1% für 2 Kanäle ausgesteuert

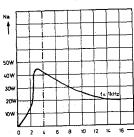


Abb. 2: Sinusdauertonleistung in Abhängigkeit von der Last bei K=1% für 4 Kanäle ausgesteuert

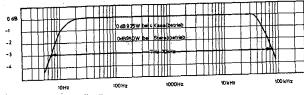


Abb. 3: Leistungsbandbreite

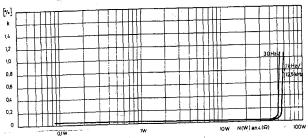


Abb. 4: Klirrfaktor 2 Kanäle gleichzeitig ausgesteuert

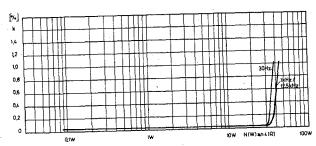


Abb. 5: Klirrfaktor 4 Kanäle gleichzeitig ausgesteuert

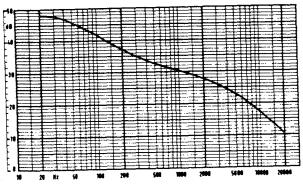


Abb. 6: Phonoentzerrung nach RIAA (TAM)

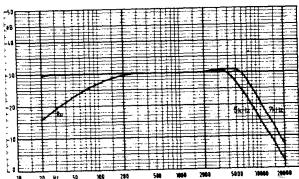


Abb. 7: Dämpfungsverlauf des Rumpel- und Höhenfilters

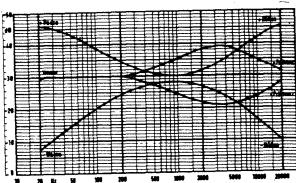


Abb. 8: Wirkungsbereich der 3 stufigen Klangregelung

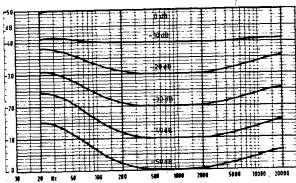
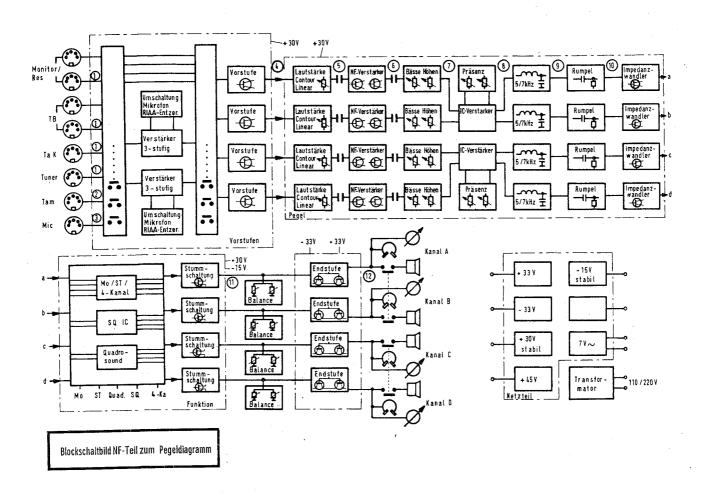
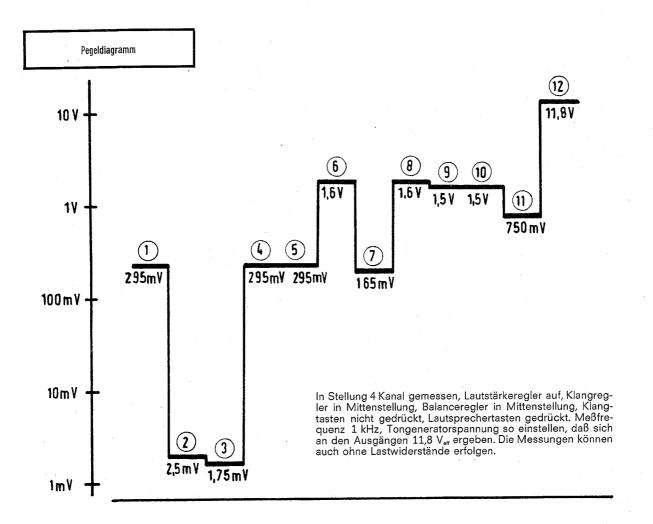
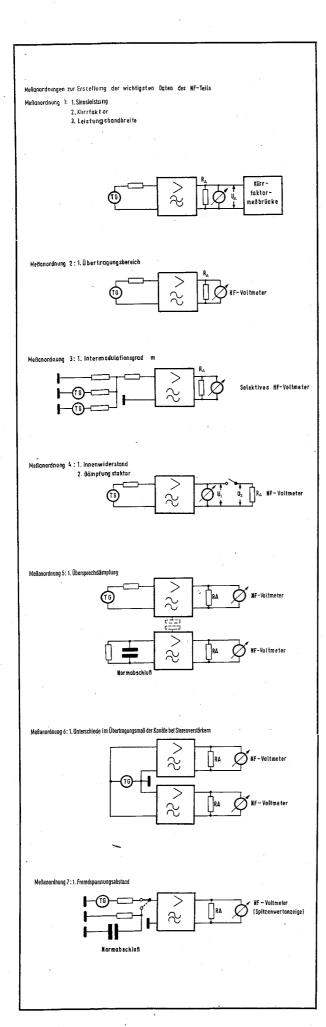


Abb. 9: Wirkungsweise der physiologischen Lautstärkeregelung







## Wichtigste NF-Meßverfahren:

## 1) Sinusleistung (Meßanordnung 1)

Der Wert der Sinusleistung ist nach DIN 45500 gegeben, wenn bei einer Frequenz von 1 kHz ein Klirrgrad bis max. 1% (DIN-Bereich) erreicht ist. Aus der anstehenden Ausgangsspannung wird die Sinusleistung errechnet

$$Pa = \frac{Ua^{2}_{eff}}{Ra} Watt$$

Diese Leistung muß vom Verstärker nach DIN 45500 mindestens 10 Minuten abgegeben werden.

Mindestleistungsgrenzen: Monoverstärker:

Monoverstärker: 10 W Stereoverstärker: 2×6 W

## QR 320/QV 310:

Nennausgangsleistung an 4 Ω/K≦0,2%:

4-Kanal-Betrieb:

4×≧35 W (Musikleistung 4×≧50 W)

Stereobetrieb: Kanal A+B: 2×≧50W

(Musikleistung 2×≧70W) 2×≧50W

Kanal C+D: 2×≥50W

(Musikleistung 2×≧70 W)

## 2) Klirrfaktor (Meßanordnung 1):

Der Klirrfaktor darf nach DIN 45500 max. 1% betragen und gibt in Abhängigkeit von der Frequenz und Ausgangsleistung das Verhältnis der geometrischen Summe aller Oberwellen zur Grundwelle in Prozenten an.

#### Meßverfahren:

Tongenerator und Klirrfaktormeßbrücke auf die vorgeschriebenen Meßfrequenzen nacheinander einstellen (40, 100, 400, 1000, 6300, 12500 Hz). Bei jeder dieser Frequenzen wird die Tongeneratorspannung soweit schrittweise erhöht, bis der Klirrgrad von 1% erreicht ist (DIN-Bereich), Abb. 4 u. 5. 5, Seite 22.

## QR 320/QV 310:

Klirrfaktor: ≧0,2% (20 Hz bis 20 kHz)

## 3) Übertragungsbereich (Meßanordnung 2)

Der Übertragungsbereich ist der lineare Teil des gesamten Durchlaßbereiches und soll mindestens nach DIN 45500 40 – 16000 Hz umfassen.

Zulässige Abweichungen:

Lineare Eingänge: ±1,5 dB

Korrigierte (ent-

zerrte) Eingänge: ±2 dB

## QR 320/QV 310:

siehe Tabelle, Seite 21.

## 4) Leistungsbandbreite (Meßanordnung 1)

Die Leistungsbandbreite kennzeichnet den Teil des Übertragungsbereiches, an dessen Bandenden bei halber Ausgangsleistung (0,7-fache Ausgangsspannung) ein Klirrfaktor von 1% ansteht.

## QR 320/QV 310:

Leistungsbandbreite: an  $4\Omega$ , K  $\leq$  0,5% <7 Hz bis >70 kHz

## 5) Intermodulationsgrad m (Meßanordnung 3)

Der Intermodulationsgrad m definiert bei Vorhandensein von 2 Frequenzen das Maß der Mischfrequenzen, die an der gekrümmten Kennlinie eines Verstärkers entstehen können.

## Meßverfahren:

2 Tongeneratoren liefern gegeneinander entkoppelt

f1 = 250 Hz

f2 = 8000 Hz

(Amplitudenverhältnis 4:1). Die Summe der Spannungen  $(V_{sa})$  beider Schwingungen steuert den Verstärker gerade aus. Am Ausgangswiderstand RA werden mit einem selektiven NF-Voltmeter die Spannungen der auftretenden Mischfrequenzen  $U_{12-tb}$ ,  $U_{12-tb}$ ,  $U_{12-2tb}$ ,  $U_{12-2tb}$ , usw. gemessen. Nach der Formel:

$$m = \sqrt{\frac{(U_{12-11} + U_{12+11})^2 + (U_{12-211} + U_{12+211})^2 + \dots}{U_{12}}}$$
 100%

wird der Modulationsgrad errechnet. Der zulässige Intermodulationsgrad darf höchstens 3% betragen.

#### OR 320/QV 310:

Intermodulationsgrad: bei Nennausgangsleistung:

## 6) Innenwiderstand R. (Meßanordnung 4)

Der Innenwiderstand Risoll möglichst klein sein, so daß Rückwirkungen auf den Frequenzgang des Verstärkers auch so klein wie möglich sind. Im Frequenzbereich zwischen 40 und 12500 Hz darf er nach DIN 45500 max. 1/3 R. sein.

#### Meßverfahren:

Der Verstärker wird mit dem Tongenerator angesteuert, einmal wird U  $\bf 1$  im Leerlauf gemessen, dann U  $\bf 2$  unter Last (Ra).

$$la = \frac{U_2}{Ra} \qquad \frac{U_1 - U_2}{la} = Ri$$

## QR 320/QV 310:

 $Ri = 0.16 \Omega$ 

## 7) Dämpfungsfaktor (Meßanordnung 4)

Der Dämpfungsfaktor ist der reziproke Wert des Innenwiderstandes. Nach DIN 45500 soll er mindestens 3 betragen. Gemessen wird er im Bereich 40 – 12500 Hz.

#### Meßverfahren:

Siehe Innenwiderstand. Der Dämpfungsfaktor ist das Verhältnis

$$O = \frac{Ra}{Ri}$$

## 9) Übersprechdämpfung (Meßanordnung 5)

Die Übersprechdämpfung stellt das logarithmische Verhältnis beider Ausgangsspannungen eines Stereo-Verstärkers bei Ansteuerung eines Kanals dar.

20.log. 
$$\frac{U_1}{U_2}$$
 dB

## Messung zwischen gleichen Stereokanälen:

1000 Hz mindestens 40 dB von 250 - 10000 Hz im Mittel mindestens 30 dB

## Messung zwischen ungleichen Eingängen:

bei 1000 Hz mindestens 50 dB zwischen 250 Hz und 10000 Hz mindestens 40 dB

## QR 320/QV 310:

Zwischen den Kanälen bei Stereo- und 4 Kanalbetrieb:

1 kHz - 46 dB

20 Hz - 10 kHz - 38 dB

Zwischen den Eingängen bei Stereo- und 4 Kanalbetrieb: 1 kHz – 56 dB

20 Hz - 10 kHz - 46 dB

## 10) Unterschied im Übertragungsmaß der Kanäle bei Stereo-Verstärkern (Meßanordnung 6)

In dem Frequenzbereich von 250-6300 Hz und bei halber Nennausgangsspannung dürfen die beiden Kanäle eines Stereo-Verstärkers nur bis zu einem definierten Betrag differieren. Nach DIN 45500 Verstärker = 3 dB; Verstärker (mit Balanceregler ≥ 8 dB) ≤ 6 dB.

## QR 320/QV 310:

siehe Tabelle, Seite 21

## 11) Fremdspannungsabstand (Meßanordnung 7)

Der Fremdspannungsablauf ist das logarithmische Verhältnis eines Nutzsignales zum Störsignal (Brummen, Rauschen usw.). Die Vorschrift legt den Abstand dieser beiden Signale voneinander fest.

#### Meßverfahren:

Linearen Frequenzgang einstellen: max. ± 4 dB bezogen auf Pegel bei 1 kHz)

Mindesteingangsspannung bei 1 kHz einstellen. LS-Regler solange verstellen, bis am Ausgang:

 $100 \,\mathrm{mW} \,(\mathrm{R}_{\circ} = 4 \,\Omega)$ bei Mono bei Stereo 2× 50 mW ( $R_a = 4 \Omega$ , 2×450 mV) anstehen.

Diese Spannung ist die Bezugsspannung Der Verstärker wird nun normmäßig abgeschlossen Die sich am Ausgang ergebende Fremdspannung wird zur Bezugsfrequenz ins log. Verhältnis gesetzt. Gemessen wird mit einem Spitzenwertinstrument.

## QR 320/QV 310:

siehe Tabelle, Seite 21

## DIN 45500:

## Mindesteingangsspannungen:

500 mV (≥ 470 kOhm) hochohmige Eingänge :

5 mV niederohmige Eingänge:

## Abschlußimpedanzen:

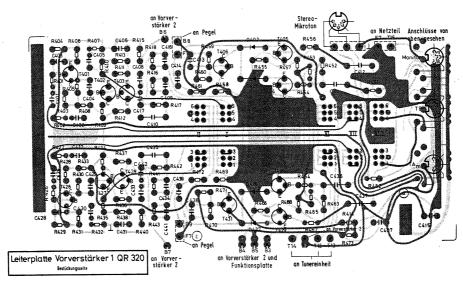
hochohmige TA-Eingänge: 47 kΩ/250 pF

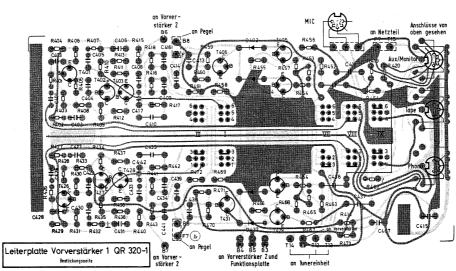
Phonoeingang (TAm):  $2,2 k\Omega$ 

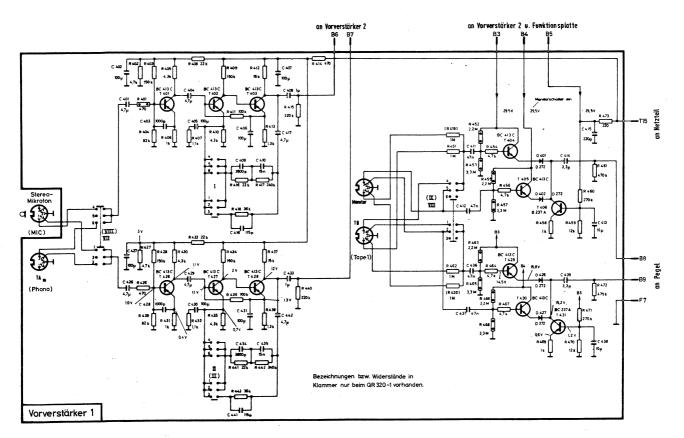
## Netzteil:

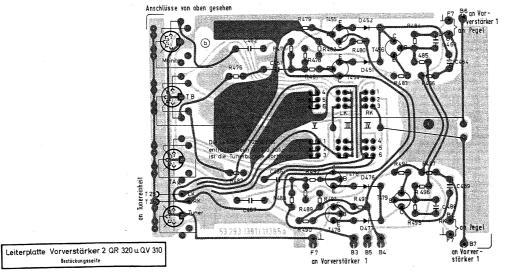
(Netzspannung: 220 V ±1% einstellen) Ausgangsspannungen:

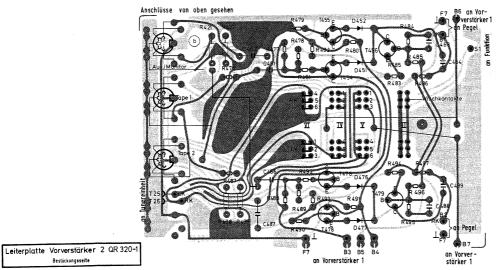
	ohne Last	bei Nennlast 4×35 W		
Uı	7 V = ± 250 mV	6,74.V 400 mA	70 — 90 mV	
U <sub>2</sub>	$+44,9 \text{ V}$ = $\pm 400 \text{ mV}$	+37,5 V, 60 mA	100 – 120 μV	
U <sub>3</sub>	$+30.0 \text{ V}$ = $\pm 500 \text{ mV}$	+30,0 V, 60 mA	850 — 950 mV	
U₄	+33,5 V = ± 400 mV	+24,8 V, 4,3 A	850 — 950 mV	
U₅	$-33,1 \text{ V}$ = $\pm 400 \text{ mV}$	+24,8 V, 4,3 A	0,4 - 5 mV	
U <sub>6</sub>	$-15$ V = $\pm 750$ mV	-15 V,		







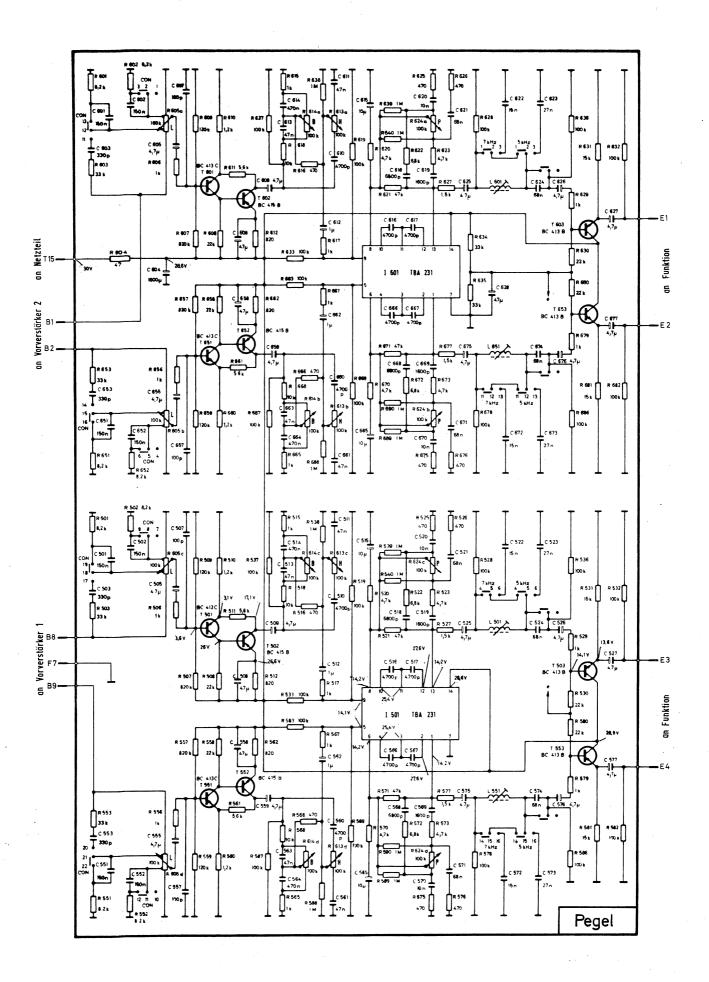


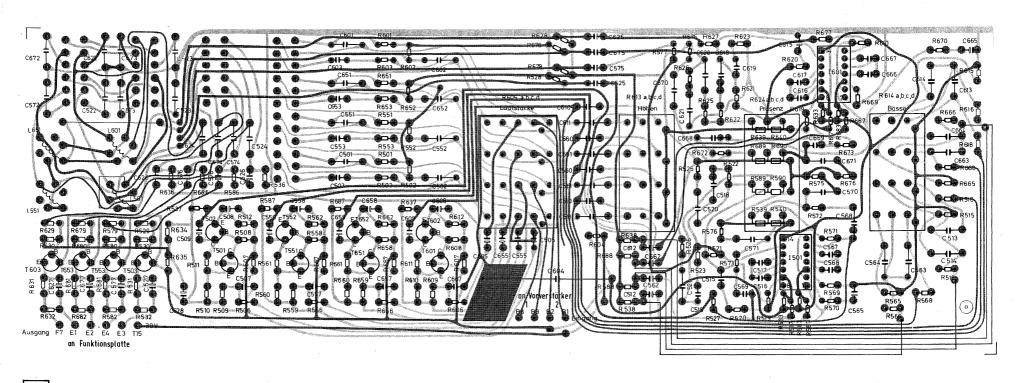


an Vorverstärker (R 494 1M) auf Funktions-В5 R 486 no Tunerinheit 159 an Pegel (R 421 1M) Schaltbild Vorverstärker 2 Bezeichnungen bzw. Widerstände in Klammer nur beim QR 320-1 vorhanden. Die Leitungen T25 u. T26 entfallen beim QV 310, B6 B7 an Vorverstärker 1

dafür ist die Tuner - Buchse vorhanden.

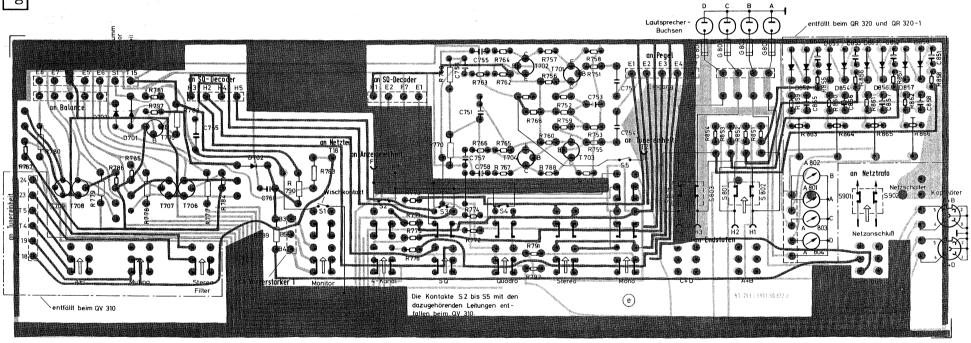
Bestückungsseite

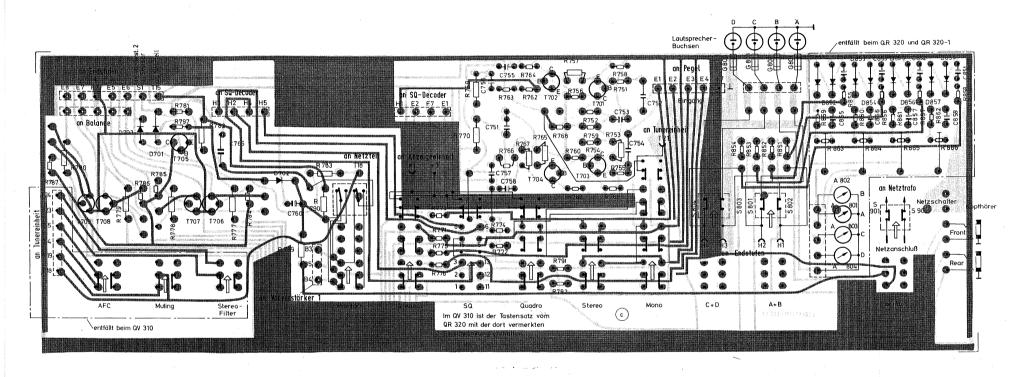




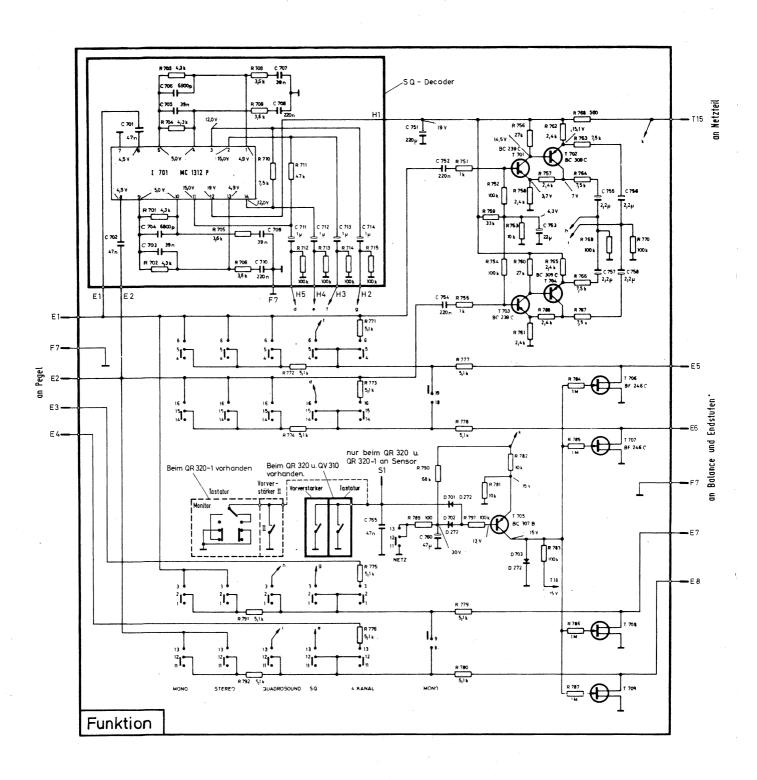
Leiterplatte Pegel

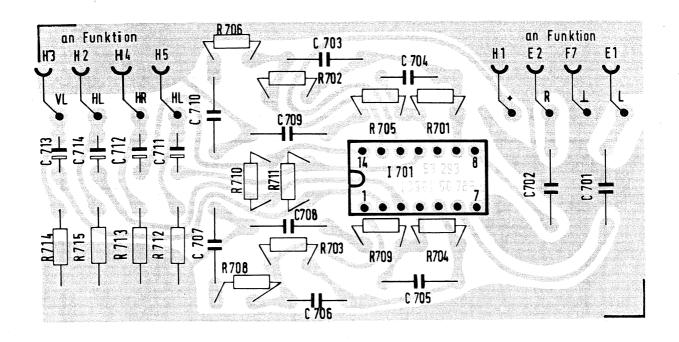
Leiterplatte Funktion QR 320 u.QV 310





Leiterplatte Funktion QR 320-1



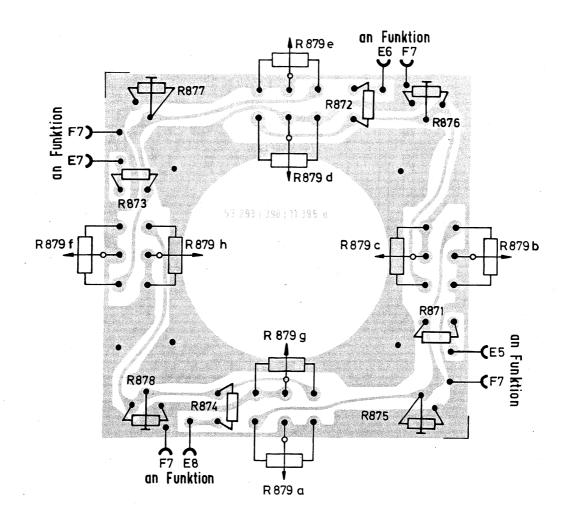


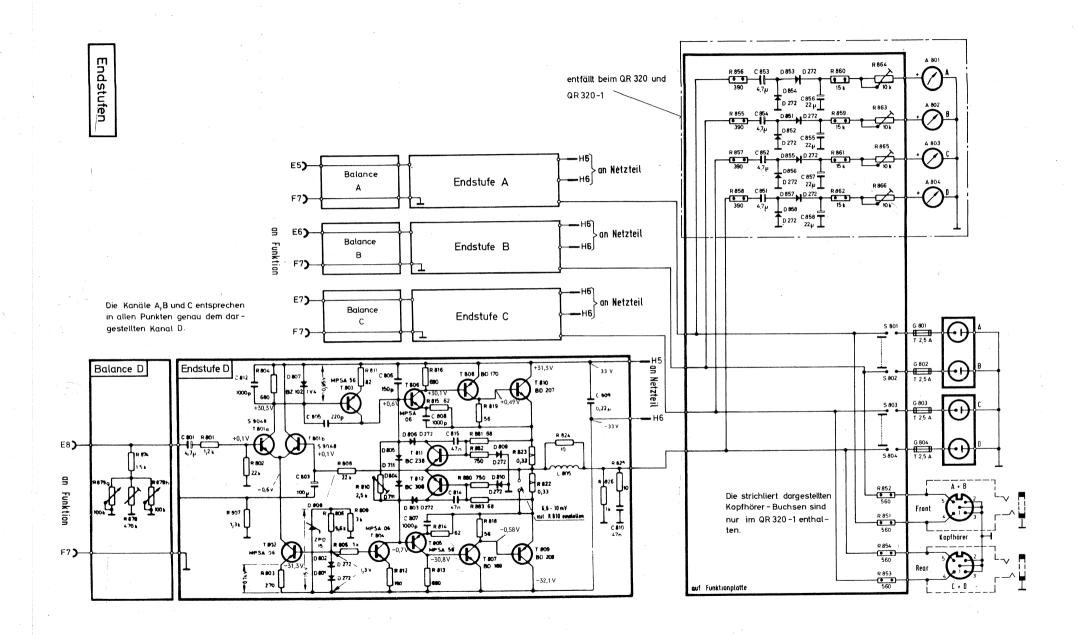
Leiterplatte SQ-Decoder

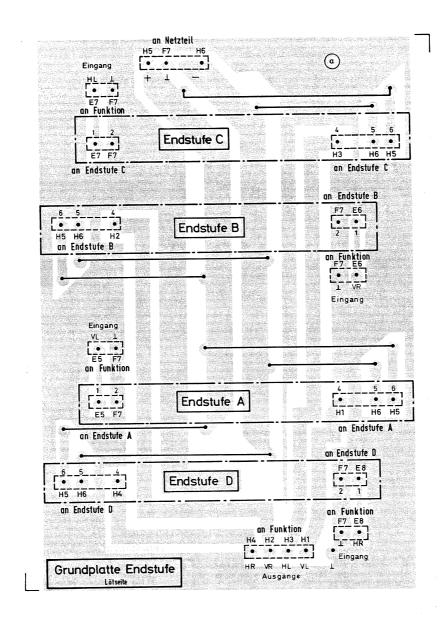
Bestückungsseite

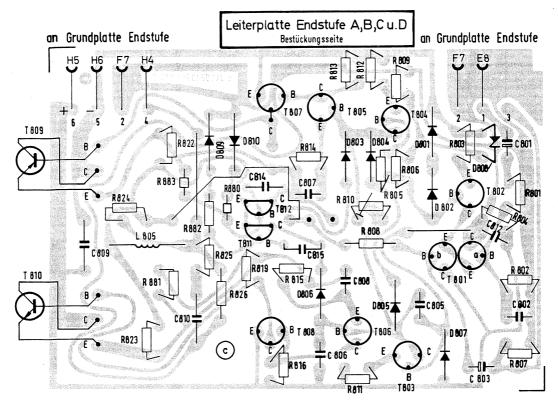
Leiterplatte Balance

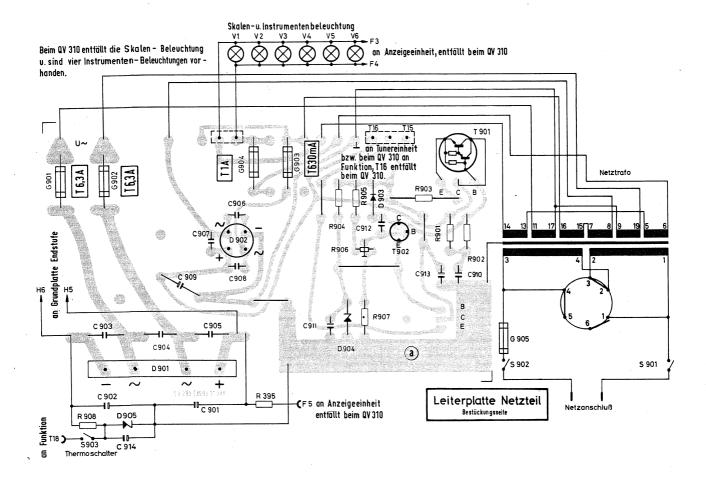
Lötseite

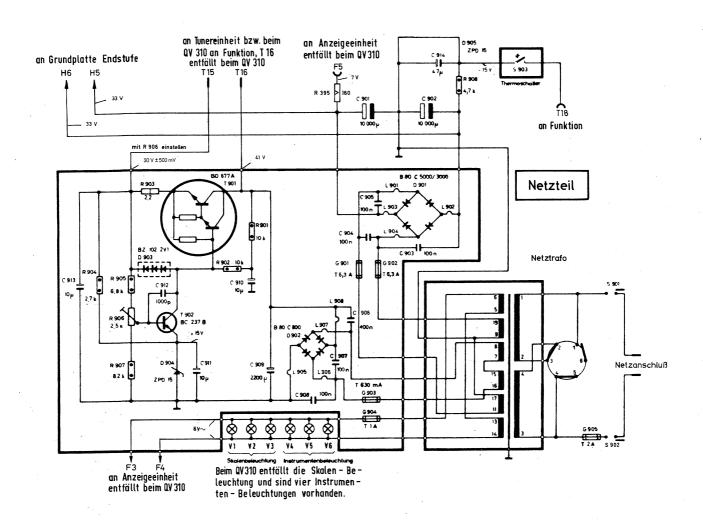


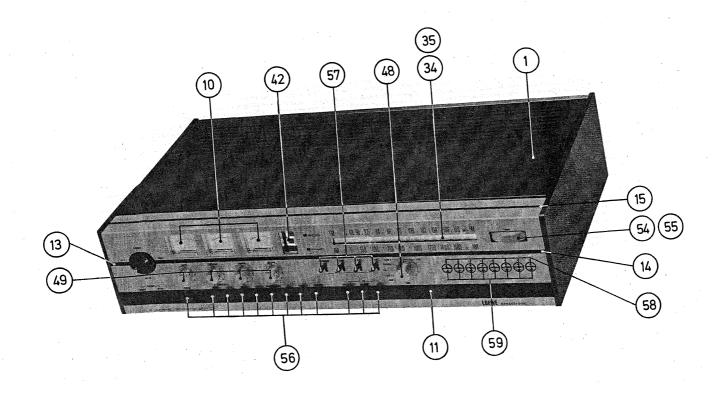


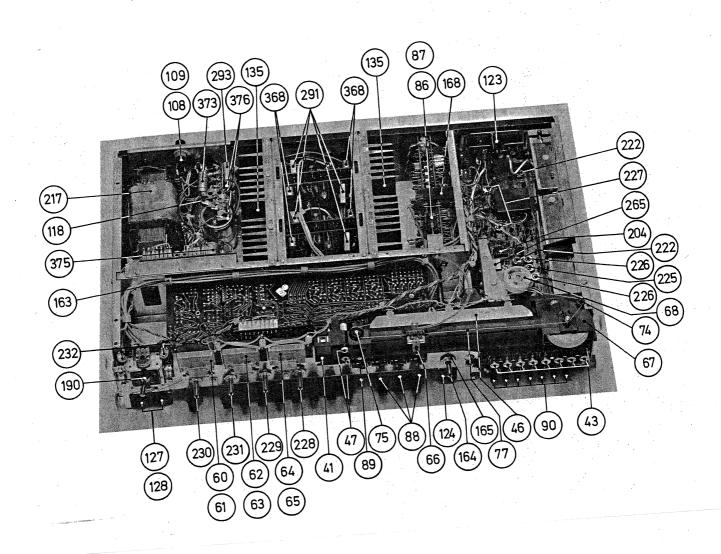


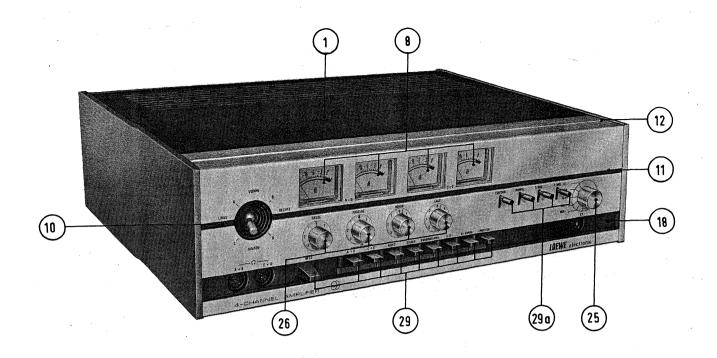


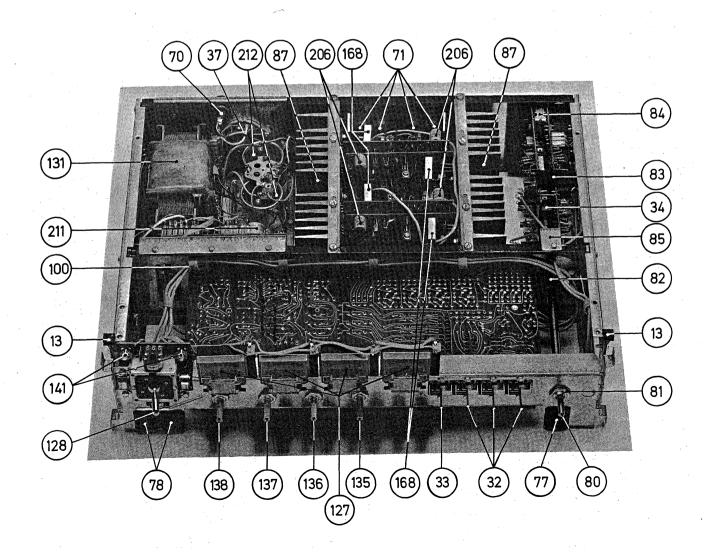




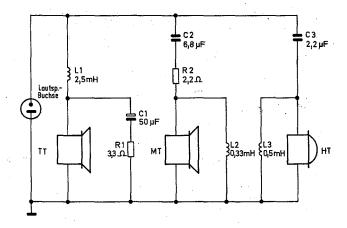




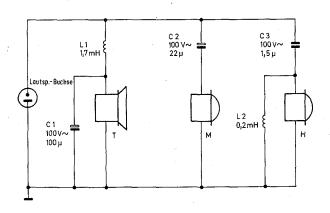




## Empfohlene LO-HIFI-Lautsprecherboxen



B 50 / Art. Nr. 55294



LO 60/Art. Nr. 50690

## Quickservice (NF-Teil)

gestörte Funktion		Fehlersache	mögliche Fehlerursache
Netzteil: Strombegrenzung T 1	5: 30 V defekt	Sollspannung T 15 (ET 901) 30 V ± 500 mV D 904 (+15 V)	T 902, T 901, D 903, D 904
Gerät stumm		Feldstärkeanzeigekontrolle Abstummanzeigekontrolle Frequenzanzeigekontrolle Netzteil T 18: –15 V D 905	Wischkontakte: Tastatur Vorverstärker T 705, D 703, R 783 Thermoschalter ausgelöst (nach Beseitigung der Unterbrechung Funktionskontrolle d. Empfängers)
ein Kanal stumm		Spannungskontrolle Endstufen Spannungskontrolle T 706 – T 709	T 801 – T 810  T 706 – T 709 Alle in den Verstärker wegen beteiligten Transistoren des Schaltungsteils "Pegel",1601,501
Knackgeräusche beim Tastatur und des Dreh	Schalten der schalters	Kontrolle der Wischkontakte Spannungsmessung an T 705	Netzschalter (Stummkontakt) T 705, D 702, D 701, R 782
gestörte Eingangsfunk	ctionen		
Funktion "Monitor" ge	stört	Schalter "Monitor" UB-Kontrolle (25,5 V) TAK-Kontrolle TB -Kontrolle	T 405, T 456, T 476, T 430 D 452, D 477, D 402, D 427
Funktion TAM/Micro gestört	ein Kanal	Spannungskontrolle an R 408, R 433	Betriebsartenschalter T 401, T 426
	alle Kanäle	Spannungskontrolle an R 414 (30 V)	Betriebsartenschalter R 414
Funktion	ein Kanal	Betriebskontrolle "Monitor"	T 454, T 456, T 404, T 429
TAK/TB	alle Kanäle	Betriebskontrolle "Monitor" UB-Kontrolle (25,5 V) Schalter "Monitor"	Monitorschalter
Quadrosonnol		Spannungskontrolle an R 768	T 701, T 702, T 703, T 704
SQ-Wiedergabe		U <sub>B</sub> -Messung an PIN 12 (19 V) Spannungsmessungen an IC 701	IC 701

ERSATZTEILELISTE		320	320-1	310		-						Liste:
Bestell-Bezeichnung	Hinweis PosNr.	ľ	픙	3		_	,	_	_	_	10	Bestell-Nr.
Decici Dezermang	POSIVI.	╀	4	3	4	2	٥	_	ğ	7	10	2 4 6 1 6 1 1 1 1 1
Gehäuse, VerpMaterial  1 Gehäuse, graphitfarben, vormont 1 Gehäuse-graphitfarben, kpl		*	*	*								741-92502 741-92375
Gchausemontage + Einbauteile												
Frontblende, kpl	.f.Balance,i.Frontbl	*	1									702-11401.051 702-11377.051 702-11377.052 553-11155.052 553-72560.051 703-11171 666-11403
11 U-Profilschiene, schwarz	.a.Frontblende, untena.Frontblende untenf.Frontblendef.Frontblendef.Frontblende	* * *	*	*								553-70144.002 702-70109.001 699-70109.002 711-92377 711-92721 711-92722 711-92378
Zierstreiler, Schwarz 5x435 mm Zierstreifen, schwarz 5x435 mm Zierleiste 565 mm lang KststAbdeckung, schwarz	f.Frontblende	*		*								711-92379 699-92720 703-11189
KststHalter	Contour-Rumpel-usw i.Gehäuse vorn links bzw. rechts		*	*								568-72595 602-70228
Abschirmfolie, vormont	montiert a.Chassis  f. Gehäuse	*	*	*								602-70260 509-70739.051 509-73062 509-92370 700-70156
Masseverbindung	f.Abdeckfenster u. Skalabefestigung	*	*	l								171-71124 509-49499 700-70156.001 783-70764.002
Klemmbolzen Skalen, Blenden, Abdeckungen, Fenster	f.Gehäusefüße	*		*								503-48963
34 Skala	m.Kanal-Bedruckung Plexiglas transparent transparent,matt	*	* *									660-70729 660-72565 666-70733 666-70734
Folienzuschnitt-blau 16x187,8mm Folienzuschnitt-rot 18x30 mm	Traverse-Skala f.FM-Stereo/ Quadroanzeigefenster	*	1									124-70735 124-71008
41 Anzeigefenster, rot	anzeige	ı										666-70792
43 Leuchtauge-rot	Stereo/Quadroanzeige Sensor	*	*									666-70738 666-70466.001 786-10411
	f.Skalenbeleuchtung	*	*									507-10409.001 507-70911 123-71127
Bedicnungsteile												
	f.Bässe,Präsenz,Höhen, Lautstärke	*	*									681-92373 681-92374
KD-Zentrale 8640 Kronach Postfach 220 Telex: 64	12 000		_			_		_			`	Blatt 1

<b>ERSATZTEILELISTE</b>	-	320	320-1 310					Liste:
Bestell-Bezeichnung	Hinweis PosNr.	8	≊ ≥ 2 3		5 6	7 5	3 9 1	Bestell-Nr.
Zeigerscheibe	f.Drehknopf 681-9	92374 *	* *	4	J 0	/	7 (1	662-92504 662-92505
Gewindestift M 3x5	f.Drehknöpfe f.Drehknöpfe f.Drehknöpfe	*	* * *					439-17700 439-12409 445-12446 689-92866
54 Antriebsrändel-Montagesatz 55 Antriebsrändel-Montagesatz 56 Tastenknopf 57 KststKappe 58 Kontaktblende,klein 59 Kontaktblende,groß	f.alle Funktionerf.Kippschalter	* *	* * * * *					689-92865 682-11316 505-92412 309-70467 309-70468
Anzeigeteile							-	
Anzeigeinstrument	FeldstärkeFeldstärke/SignaAbstimmung/TuninFrequenzFrequenz/MHz	* * * * *	* * *			AND THE RESERVE TO THE RESERVE		267-11273 267-11267 267-72548 267-11270 267-72546 267-11272 267-72547 667-70787.051
Antrieb + Montageteile								
67 KststTraverse	f.Drehkof.Seilscheibe/Dr f.Seilscheibe/Dr f.Antriebsachsef.Antriebsachsef.Skalenseil f.SkalenseilAchse f.Umlenkro	rehko*  * * * * * * * * * * * * * * * * *	* *					544-70727 615-70725 602-18122 641-70732 641-72557 615-27174 615-30372 453-41409 127-15953 127-70991
Zugfeder  Tastaturen + Schalter	f.Antriebsschnur	*	*		į			725-46311
80 Tastatur, 9-fach,kpl	····m·Tastenknöpfe. ····m·Tastenknöpfe.	*	*	*				466-50878 466-72549.051
82 Tastatur 3-fach,kpl. 83 Schiebeschalter. 84 Schiebeschalter. 85 Schiebeschalter. 86 Drehschalter.	m.Tastenknöpfe Netz/Ein-Aus Netz/Ein-Aus A+B/ C+D Vorverstärker Vorverstärker	*	*	*				466-70361.051 469-92317 469-92876 469-92317 468-70150.052 468-70150.053 469-11566
88 Kippschalter	f.Contourmit Leiterplattemit Aufnahme	e R 367. *	*	*				469-11570 397-92868 310-92368 381-14849
Spannungswahlschalter  Drehschalter  Kontaktfeder, kpl	f.Netzteil	*		*				491-12506 468-70150.001 466-92384
Auswechselbare Tastaturteile	•							
Netzschalter Bügelfeder	f. Schaltermonta	ige		*				471-92314 739-27597 466-92315
Kstst Kurvenplatte Tastenhebel, kpl. mit Knopf Kontaktkammer mit Schalter	f. alle Funktion	nen		*				687 <b>-</b> 92321 466 <b>-</b> 92316
Kontaktkammer mit Schalter  Kontaktkammer	f. Mono	sound		*				466-92318 466-92319
Kontaktkammer	SQf. 4-Kanal/Monit	or		*				466-92320 466-92313
KD-Zentrale 8640 Kronach Postfach 220 Te			1	1		<u></u>		Blatt 2

<b>ERSATZTEIL</b>	ELISTE		320	320-1	310								Liste:
Bestell-Bezeichnur	ng	Hinweis PosNr.	ĕ	š	8	;	5	6	7	8	0 1		Bestell-Nr.
Kontaktschieber. Kontaktschieber. Kontaktschieber. Kontaktschieber. Kontaktschieber. Druckfeder. Druckfeder. Druckfeder. Druckfeder. Hebelfeder. Rastklinke.		chieber		2	3 ** * * * * * * * *		5	6	7	8	9 1	0	Bestell-INT.  466-92309 466-92310  466-92311 466-92312  619-92376  726-92322  466-42296  466-42473  466-42474  739-27598
Stiftkontaktleist Kontaktfederleist	te 5-pol. RM 5f  ge,5-polschwarz.f  ge,3-pol.transpar.f  ge,4-pol.transpar.f  ge,5-pol.transpar.f  ge,5-pol.transpar.f  ge,5-pol.transpar.f  ge,5-pol.schwarz.f  ge,5-pol.schwarz.f  ge,5-pol.schwarz.f  ge,7-pol.transpar.f  ge,7-pol.transpar.f  ge,7-pol.transpar.f  ge,9-pol.transpar.f	peichermechnik .Kabelmontage .LeiterplMontage .Kabelmontage eiterplatte-AM	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	****	* * *				The second secon	Total Control of the	NATION IN COLUMN TO THE PARTY OF THE PARTY O		321-12571 326-70757 326-49779 326-49779 326-49514 326-47563 326-49515 326-50896 326-70756 326-70755 326-49780 326-49823 326-49823 326-49821
108 Sicherungshalter. 109 Sicherungshalter. Sicherungshalter. Sicherungs-Haltef Kontaktfeder  Kontaktfeder  Erdungsfeder Kontaktstift,rund Kontaktbrücke-ste 118 Kontaktblech Nietlötösenleiste Lötöse 3x 12 MS Lötöse 3,2 2-fach VerbLötzunge		etzteil	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	* * * * * * * * *	* * * * *	The state of the s			- The state of the			7 7 7 9 9 9 4 9 9 9 4 4 4 4	329-70142 329-70142 329-72186 329-12453 30-21447 229-70494 309-70387 39-73063 39-73063 39-19553 309-11565 329-70388 58-18207 58-12977 58-11402 21-15947

<b>ERSATZT</b>	EILELIST	E			320	320-1	310				T			Liste:
Bestell-Bezeio	hnung		Hinweis PosNr.		8	뜅	₹	Δ :	5	6	7	R I	9 10	Bestell-Nr.
					İ	_		-		1				
Buchsen + Fa	albuchse		ntennen-Eingang		*	*								323-70927
LautsprBuc	nse 5-pol chse,2-fach-sch nörerbuchse,5-p	Tuf. nwarzi	mer-Ausgang Vorverstärker Montageschiene, hint Montageschiene, vorn	en	*	*	e + +							323-70155 323-71839 323-11481 323-70154 323-72604.051
Lampenfassung, IC-Fassung, 131 IC-Fassung, JC-Fassung, JC-Fassung,	14-polig 14-polig 14-polig 14-polig	f. Tu	Kopfhörer-Anschluß. Skalenbeleuchtung. mer-Platte, UK/ZF. eiterplAM/UK-ZF		* * *	* * * * *	*							320-70924 320-46905 320-47240 320-71558 320-47997 320-71559
Allgemeine :	mechnische Bau	teile												
136 Kühlkörper.	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	kl Le	Endstufen-Transistor ein,f.Transistoren iterplEndstufe		*		*							509-11464 509-46850
138 Zwischempla Zwischenpla	tte-HP, 16, 4x 2 tte-HP, 16, 4x23	3,1x1mm.Ko ,1x2 mm.Ko	T 202,203axialbuchsen/Kopfhöraxialbuchsen/Kopfhör	cer cer	*	* * *								509-49937 519-72596.001 519-72596.002
141 Deckel UK-Z Deckel UK-Z Deckel UK-N	F, kpl F F, pkl	Be Lö	axialbuchsen/Kopfhör stückungsseite tseite stückungsseite		* *	* *								568-72597 501-92872 501-11179.001 501-92873
Deckel UK-H Spannfeder. Spannfeder. KststTrüg	errahmen	Lö	tseite		* * * *	* * * *								501-11176.001 734-11185.003 734-11185.001 520-70726 549-70737
KststKeil KststLamp Zugfeder	enträger,schwa	a, rzf.	Traverse-Antrieb Anzeigelampen Instrument-Befestig. Instrument-Befesty.	• • •	*	* *	*							567-70231 541-10408 725-48983.001 725-48983.002
Stützblech. Sicherungsb Aufnahme	üge <b>1</b>	ff.	Netzschalter Netzschalter Isolierkappe,Netzscl Spannungswahl- halter	1	* *	*	*							551-70207 466-92888 466-92887 422-70277
Isolierkapp Isolierstre	e ifen	f .	Netzschalter Spannungswähler tzelko-Montage tzelko-Montage		* * *	*	*	}						505-70603 505-70743 421-73025 601-11092
Durchführun Befestigung Keramik-Röh KststKabe	gstülle sschelle rchen 1,2 x3,5 lschelle	f. Ø x 5f.	Netztrafo-Monatge Netzgleichrichter elektrBauteile ter NF-Stufe	• • •	*	*	*							409-11484 601-70148 420-45427 601-12958
164 Verbindungs 165 Lagerbuchse	achse, kpl , kpl	f. f. To	NF-VerbLeitungen Tonquellenschalter Verbindungsachsen nquellenschalter	•••	* *	*	* *							530-70389 624-92371 640-92372
Stellring A 168 KststHalt	8 m.Gew. M 4. eklammer	f. f. Vo	Achse-Tonquellonsch. Achse-Tonquellensch. Montage,Baugruppe, rverstärker	•••		*	*			:				616-92369 503-71192 564-92382
	ckung, schwarz.	ve	rstärker, hinten		*	*	*							568-70380
6 ktZwisc	henstück	Le An	ischen Drehko-AM u. iterplatte tMontageblech		*	*								503-48155 568-70816
1		Te	ischen Netztrafo u. mperaturschalter Verbindungsachse		*	*	*		İ					568-70611
Gewindestif	t M 3x5 m.Ring	To schneidef.	nquellenschalter Rastscheiben-Montage Stellring,Achse-	•••	*		*							439-12409 439-17700
Scheibe St. Fiber-Schei	be 3,2x 6x0,5	Ko schwarz. f.	nquellenschalter pfhörer-Buchse Vorverstärker u	•••	*	*								439-71193 444-72606
Gewindelas <b>c</b>	he M 4	Ks	ckblendenmontage tstHalterung, -Tuner-Platte	Ì	*	*								445 <b>-</b> 21733 561 <b>-</b> 48296
KD-Zentrale 8640 k	(ronach Postfach 2	20 Telex: 64	2 666		<u> </u>		ئىت سىنىت				-			Blatt 4

ERSATZTEIL	ELISTE	, o	320	320-1	310								Liste:
Bestell-Bezeichnu		Hinweis PosNr.	క	ਲ	8	4	_	1	7	8	0		Bestell-Nr.
DOSCOR DOZORONIA		FU3-1111.	۲		ð	4	3	0	1	Ŏ	y	IU	
Leiterplatte-Net: Leiterpl Speiche 90 Leiterplatte-Bala	Decoder, kplzteil, kplermechanik,7-fach kpance,kplR	1	1	*	*						-		397-50785.051 397-11388.051 397-92868 397-11395.051 397-11376.051
Eingangs-Balun Vorkreisspule UW. Zwischenkreisspul Oszillator/Zwisch Zwischenkreisspul Oszillatorspule US. Sterco-Filter 124 Multiplexspule 1. Multiplexspule 2. Multiplexspule 3. KeramFilter 455 204 Vorkreisspule MW. Oszillatorspule MW. Oszillatorspule MW. ZF-Spule Demodulatorspule Filter 10,7 MHz Spule 10,7 MHz Spule 10,7 MHz 211 Diskrimatorspul Diskriminatorspul Diskriminatorspul Scratchspule Ausgangsspule 4/4	In   In   In   In   In   In   In   In	101	*******	(	* * *					- Auditory - The state of the s	Aller of the second and the second a		290-15032 297-45631 297-14996 297-15018 297-15018 297-30516 297-15030 290-15631 297-15640 297-15640 297-15648 297-15474 297-15485 297-15485 297-15904 297-70904 297-15503 290-18096 297-15713 290-18096 297-15713 297-15713 297-15715 297-45555 522-18793
Drossel 30 uH	RM 5	. 110	* * *	* * *	*				***************************************				490-70042.051 298-19001 298-15761 298-37379
222 2,2 K Ohm lin 2,5 K Ohm lin. 0 5 K Ohm lin 225 10 K Ohm lin 10 K Ohm lin 226 25 K Ohm lin 227 47 K Ohm lin 228 100 K Ohm 230 100 K Ohm 231 100 K Ohm			* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	* * * * * *	* * * * * * *			:	The state of the s	The state of the s			375-18160 375-15341 375-11729 375-15383 375-15352 375-14018 375-18181 375-15407 376-10952 376-10963 376-10962 376-10962 376-10229 375-11981
Transistoren Achtung!	Transistoren mit gle bezeichnung, aber ur Hersteller-Codierung gebunden. Dor Einsatz des gle anderen Herstellers halten der betreffer zur Folge haben!	nterschiedlicher g, sind positions- ichen Typs eines kann ein Fehlver-											

<b>ERSATZTEILELISTE</b>			320	320-1	23								Liste:
Bestell-Bezeichnung		Hinweis PosNr.	ð	동	8	4	5	6	7	Q	0	10	Bestell-Nr.
AC 163	,05,16		**** ** *** ** * * * * * * * * * * * *	*****	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4	5	6	7	8	9		346-46543 346-711495 346-48956 346-48956 346-48944 346-48953 346-48953 346-48954 346-48954 346-49763 346-49948 346-12402 346-12401 346-12401 346-12401 346-12401 346-12401 346-12401 346-12401 346-12566 346-1265 346-47586 346-47586
IntegrSchaltungen  CA 3089			*****	** * * * * * * *	*		, promote the second se						349-15680 349-18100 349-18098 349-13666 349-50640 349-45641 349-48468 349-10136 349-48464 349-45665 349-13598
Dioden Gleichrichter													352 354
AA 112			*******	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	* * * * * *		And the second s				The state of the s		352-13579 352-13586 352-45637 354-40461 354-12224 354-45558 352-45664 352-45647 352-45647 352-45647 352-45696 352-19002 352-13129 352-47758 352-49910 352-15899

ERSATZTEILELISTE		20	320-1	=								Liste:
Bestell-Bezeichnung	Hinweis PosNr.	₩ 1	쭝	8		5	6	7	8	9	10	Bestell-Nr.
SpezWiderstände			_				_		Ť	Ĺ		
Spez m_tuer_svande												
291 0,33 Ohm K 5 W	R 822,823	*	*	*								368-49491
2,2 Ohm J LH 04016		*	*	*								368-12230
293 160 Ohm K KH 16.025		*	*									368-71850
1 K Ohm G 0309	R 406,431,515,565,615 R 665	*	*	*								366-12087
1,1 K Ohm G.0309		*	*	*								366-13006
1,2 K Ohm G 0309	R 510,560,610,660	ж-	*	*				ŀ			l	366-14318
1,3 K Ohm G 0309		*	*	*								366-11726
3,3 K Ohm G 0309	•	*	*									366-12400 366-48529
4,3 K Ohm G 0309		*	*	*								366-12258
4,7 K Ohm G 0309		*	*	*								366-12095
5,6 K Ohm G o3o9		*	*	*								366-14328
10 K Ohm G 0309		*	*	*								366-49810 366-12094
22 K Ohm G 0309	8 808	*	*	*								366-11982
22 K Ohm G 0309	R 416,441	*	*	*								366-12263
47 K Ohm G 0309		*	*	*								366-12096
100 M Ohm K		*	*	"								366-12264 366-19617
SpezKondensatoren												22-11
Keramik												357~
Styroflex						ĺ						358
Elko												360
Drehko . Trimmer												361 <b></b> 363 <b></b>
And the same of th												,00,
Drehko AM/FM		*	*		1							361-15424
2,5- 6pf 160 V N 033		*	*									363-15525
3,9 pf C 63 V		*	*									363 <b>-</b> 15529 357 <b>-</b> 14946
4,5-20pf	283,284	*	*			Ì						363-15440
5,6 pf C 63 V		*	*							İ		357-41592
5,6 pf C 400V		*	*									357-71494 357-23092
8,2 pf C 63V		*	*									357-14955
8,2 pf C 63V		*	*									357-70922
10 pf G 63V		*	*									357-42915 357-18182
15 pf F 63V	278	*	*				ļ					358-11249
47 pf G 63V		*	*									357-14943
47 pf H 63V		*	*				İ					358-22845 357-14966
82 pf G 63V	318,321,370,371,372	*	*									357-18105
100 pf G 63V RM5 N 750/IBC	100	*	*	١.								357-46687
1 pf H 63v		*	*	y.								0*0 00**
1,5 C 1,6 pf H 63VC	657 416,441	*		*								358-23571 358-46620
3 pf H 63V	806	*	*	*		- 1						358-30788
3,3 pf H 63V 4,5x 11,2C	311,805	*	*	*								358-23719
4,7 pf H 63V		*	*									358-15614 358-15594
1 pf II 63V	503,553,603,653	*	*	*		-						358 <b>-</b> 26896
pf F 160V		*	*				-					358-70923
pf H 63Vc	230	*	*					ļ				358-15586
2,2 pf H 63V	231	*	*									358-26901 358-15592
3,3 nF H 63V	403,428	*	*	*								358-32131
nF H 63V 7 7 x 11 2		*	*	*								358-24178
nF H 63V 7,7 x 11,2C 4,7 nF H 63V		*	*	*							-	358-42038 358-22857
4,7 nF H 63V	294	*	*		- 1				ļ		- [	358-23261
nF H 63V 7,7 x 11,2C		*	*				ĺ				- 1	358-40863
4,7 nF 63V		*	*			-			ļ			357-12176
	218,219,225,226,325 711,712,713,714	*	*	*								360-46293
115 uF S 35V	201,408.433,512,562	-						-		ļ		J00 P0293
150 C	612,662	- 1	- 1	- 1								360-46784
220 uf S 25V RM 5	700,750,757,758	*	*	*								360-46464
	356,357,358,414,439			1			ļ			-		
and the second s	464,489	*	*	ا بد	- 1				- 1	- 1	- 1	360-46625
33° C	404,409	^ l	*	~		1	- 1	- 1	. ]	- 1		300=40023

ERSATZTEILELISTE		320	320-1	310								Liste:
	Hinweis PosNr.	쯩	<b>ĕ</b>	۸ŏ	4	5	6	7	8	9	10	Bestell-Nr.
330 uF S 10 V RM 5	391 401.404.417.426.429	*	*									360-46116
470 C / 720 uF 25 V RM 5	442 810,914	*		*								360-12243 360-47915
4,7 uF 63V				*								360-12304
8,5 x 16	205,505,525,526,527,			*								360-13616
C 6	555,575,576,577,605, 625,626,627,655,675 676,677	*		*								360-46386
4,7 uF 35 V C 5		*		*								360-72485 360-46432
10 uF S 16 V C 2	215,223,224,227,228 299,915	*	1 9									360-46724 360-47580
10 uF S 25 V C 3	373,911,914 515,565,615,665,913	*	*									360-46294
C 9 15 uF 6,3V		*	*	*								360-46734 360-18110 360-15444
22 ur v 25 v	753 221,222 508,558,608,658	* * *	* *	*								360-11996 360-46161 360-49565
47 uF V 16 V C 6 17 uF V 40 V C 7 100 uF S 3 V C 4	760	*	*	*								360-12105 360-12013 360-46623
368 100 uF Z 16 V RM 5	327,803	* *	*	* * *								360-46292 360-49106 360-12279
220 uf V 25 V	415 392	* * *		*								360-12248 360-48324 360-72334
2200 uF T 35 V	604 909	* * *	*	* *								360-12382 360-12215 360-11539
KD-Zentrale 8640 Kronach Postfach 220 Telex: 642	666		_								L	Blatt 8

ERSATZTEILELISTE		320	320-1	310			T				L	iste:
Bestell-Bezeichnung	Hinweis PosNr.		ු 2		1 !	5 6	5 7	7 8	9	) 10		Bestell-Nr.
Lampe 6-7 V 80 mA	7 351,352,353,354,355 7 356,357,358,359 Skalenbeleuchtung Anzeigeinstrument 903 904	* * * * * * * *	***	*			7		THE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS		1' 4' 3' 3' 3' 3' 3' 3' 3' 3' 3'	70-70269 71-48093 76-71496.051 33-18186 33-70925 33-92406 30-33823 80-42588 80-37597 30-45568 80-11199
O3 = Siemens 76 = L O5 = AEG-Telefunken 11 = Roederstein 12 = Fairchild	ortron itronix berle-Nortron	erai	1 <i>z</i> –	De	<u>co</u>	die	eru	ıne				
16 = Intermetall 18 = Motorola 23 = R C A 32 = SGS 34 = Texas-Instruments	C = F = G = H = J =	+ - + - + -	1 2 2,	5	× % %	; ,		3	3 : C :	= + = + = +		10 % 50/-20 % 50/-10 % 100/-10 % 100/-20 %
Belastbarkeit-Decodierung  0309 = 0,35 W * LH 04016 = 1 W * KH 16.025 = 5 W *  * = Mittelwertangaben, abhängig von Umgebungstemperatur.  Liefermöglichkeit, sowie Änderung de	er technischen Daten			34								
und der evtl. aufgeführten Preise vo	rbehalten	:#** <b></b> 4			J. 11						Bla	ntt 9